

EINSZU EINS

Das Magazin des Fußball-Verbandes Mittelrhein e.V.



... NEHMT
DAS MAGAZIN
MIT INS
**VEREINS-
HEIM!**

AMATEURFUSSBALL- KONGRESS

Wertvoller Austausch,
klare Handlungsempfehlungen
| Seite 8

LEHRGÄNGE 2024

Jetzt FVM-Angebote nutzen!
| Seite 14

KREISEL

Kreispokalsieger*innen 2023
| Seite 36

INKLUSIONSTAGE IN KÖLN

Ein Fest der Vielfalt

 | SEITE 24

So gut kann Bier schmecken.

Bitte ein Bit



Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

in dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Handlungsempfehlungen des 4. Amateurfußball-Kongresses (AFK) vor, zu dem der DFB Ende September auf den DFB-Campus eingeladen hatte. Uns ist es wichtig, die wertvollen Ergebnisse zu nutzen und in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Denn es sind Lösungsansätze und Vereinbarungen, die die 276 Delegierten – viele von ihnen aus den Amateurfußballvereinen – für die Vereine entwickelt haben. Alle haben das gleiche Ziel: die Arbeit für den Fußball zu verbessern und zu erleichtern. Die Themen Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfußball sowie Vereine und Schiedsrichter*innen sind auch für den FVM von großer Relevanz. Die Handlungsempfehlungen bieten einen hervorragenden Anstoß, die Themen weiter voranzutreiben.

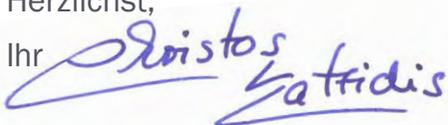
Es war zudem beeindruckend, wie intensiv und leidenschaftlich diskutiert worden ist. Das zeigt, wieviel Herzblut und Engagement die Menschen in den Amateurfußball stecken. Besonders danken möchte ich unserer FVM-Delegation: Sie haben hoch engagiert ihre unterschiedlichen Perspektiven und Wünsche von der Basis eingebracht und großartig zum Gelingen des Amateurfußball-Kongresses beigetragen. Ich freue mich sehr, dass unsere Delegation so positiv aufgefallen ist, aber auch über das großartige Feedback, dass die Delegation zum AFK gegeben hat.

Dass sich dieses Engagement und die Beteiligung an einem solchen Kongress lohnt, zeigt ein Blick auf die früheren Veranstaltungen: Bereits in der Vergangenheit sind durch den AFK immer wieder Themen eingebracht und als Auftrag an den DFB und die Landesverbände formuliert worden. Mit dem Amateurfußball-Barometer ist der DFB beispielsweise dem Wunsch der Teilnehmenden nachgekommen, ein Beteiligungstool für Verbände, Kreise und Vereine zu schaffen. Zudem haben Erfolgsprojekte wie die Stärkung von FUSSBALL.DE als gemeinsame Amateurfußballplattform oder die bundesweite Einführung der Vereinsdialoge und Vorstandstreffs ihren Ursprung beim AFK.

Wir nehmen auch als Fußball-Verband Mittelrhein viele Erkenntnisse aus dem Amateurfußball-Kongress mit und werden gemeinsam mit dem DFB unter Einbindung der Delegation unsere Maßnahmen für die Vereine im FVM daraus entwickeln. Wir freuen uns über jeden und jede, der/die sich auch bei uns im FVM-Gebiet einbringen möchte. Hierzu haben wir auch auf Landesverbandsebene seit mehreren Jahren die unterschiedlichsten Beteiligungsformate, seien es die bereits genannten Vereinsdialoge, unsere FVM-Foren, die Serie „FVM im Dialog“ oder Staffeldialoge auf den unterschiedlichen Ebenen. Lassen Sie uns den Fußball gemeinsam gestalten. Es lohnt sich!

Fußball ist Leidenschaft, positive Leidenschaft! Lassen Sie uns gemeinsam die Leidenschaft mit ins EURO-Jahr 2024 nehmen und zeigen, was für eine Strahlkraft der Fußball und insbesondere unsere Vereine in unserer Gesellschaft haben. Und hoffen wir darauf, dass unsere Nationalmannschaft im nächsten Jahr wieder einen attraktiven Offensivfußball spielt, für Begeisterung sorgen wird und bei der EURO 2024 möglichst weit kommt.

Herzlichst,

Ihr  Christos Katzidis



Christos Katzidis
Präsident
des Fußball-Verbandes Mittelrhein

**>> Einen ausführlichen Bericht
zum Amateurfußball-Kongress
finden Sie ab Seite 8.**

INHALT AUSGABE 5-2023

INTEAM

Menschen aus dem FVM 5

THEMA

Amateurfußball-Kongress 8
Ergebnisse zur Gestaltung der Zukunft
im Amateurfußball

EURO 2024

DFB-Punktespiel 12
Anmelden – Punkten – Gewinnen!

EURO-Ticketing

Heim-EM im Stadion erleben 13

FVM

Qualifizierung 14
Lehrgänge 2024: Jetzt anmelden!

Jahr der Schiris

DFB startet Aktion „Profi wird Pate“ 18

DFB-Ü-Cup 2023

Berliner Fußballfest
für Ü 32-Spieler 19

FVM-Saisoneroöffnung Frauen

SV Allner-Bödingen gewinnt
spannendes Eröffnungsspiel 20

Qualifizierung

Wie gelingt politische
Lobbyarbeit vor Ort? 22

ENGAGEMENT

Fußball-Inklusionstage 23
Gelebte Vielfalt

JUGEND

**FVM-Angebote für Kinder
und Jugendliche** 26
Lernen mit Spaß am Eisenberg

Talentförderung

Spannende Spiele und Teambuilding-
Maßnahmen in Hennef 28

Junges Ehrenamt

Wertvoller Austausch
in Berlin 30

FSJ im Sport

„Sparen bei den Jüngsten
ist der falsche Weg“ 31

MAGAZIN

Magazin-Service 32
NOVOTERGUM
Führender Anbieter für
therapeutische Leistungen

Polytan

Überzeugendes
Nachhaltigkeitskonzept 33

Magazin-Mix

News aus dem Fußball 34

KREISEL

Kreispokalsieger*innen 2023 36
Neues aus den Kreisen 38

FINALE

Netzschau: Pokal-Impressionen 42
Gewinnspiel



IMPRESSUM AUSGABE 5-2023

EINSZUEINS

Das Magazin des
Fußball-Verbandes
Mittelrhein e.V.

Herausgeber:

Fußball-Verband Mittelrhein e.V.
Sövener Straße 60 | 53773 Hennef
Telefon: 02242/9 18 75-0
Fax: 02242/9 18 75-55
www.fvm.de

 www.facebook.com/fvm.de
 www.instagram.com/fvm.de
 www.twitter.com/fvm_de

Redaktion:

Ellen Bertke (verantwortlich),
Lisa Cürten, Nina Hambalek
Telefon: 02242/9 18 75-0
fvm@fvm.de

Gestaltung & Produktion:

springer f3 corporate communications
GmbH & Co. KG
Roland Weber (verantw.), **Sarah Zajac**
Lüghauser Straße 16
51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Tel.: 0221/95 56 15-0
www.springerf3.de | info@springerf3.de

Ständige Mitarbeiter*innen:

Daryousch Argomand, Markus Brackhagen, Dirk Brennecke, Julia Breuer, Quentin Bröhl, Dominik Coenen, Stefan Dannert, Heinz Eschweiler, Timo Ezilius, Moritz Fölger, Sandra Fritz, Maximilian Gaar, Nina Hambalek, Sascha Hendrich-Bächer, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi, Michael Kempf,

Fotos in dieser Ausgabe:

Carlos Albuquerque, Daryousch Argomand, Ellen Bertke, Bilddatenbank des LSB NRW/Andrea Bowinkelmann, Markus Brackhagen, Quentin Bröhl, Dominic Coenen, DFB, DFB-Stiftungen/Carsten Kobow, Timo Ezilius, Moritz Fölger, Ford, Foto Royal, Sandra Fritz, FVM, Getty Images, Nina Hambalek, Kenny Hebler, Boris Hempel, Imago, Werner Jung-Stadié, Tülay Kayadibi, Michael Kleinjung, Sebastian Knauth, Marion Knobbe, Michael Kranz, Jürgen Liehn, Laurin Lux, Roman Martens, Luca Merz, Heinz

Druck:

Berk-Druck GmbH Euskirchen
für **springer f3 corporate communications**
Auflage: 3.400 Exemplare

Erscheinungsweise:

Das Magazin EINSZUEINS erscheint sechsmal jährlich.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. EINSZUEINS ist auch ohne die „Amtlichen Mitteilungen online“ im Abonnement erhältlich.
Der Preis beträgt 30,- Euro (zzgl. Versandgebühren). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Chefredaktion gestattet. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Siegburg.

Sebastian Knauth, Walter Ley, Laurin Lux, Luca Merz, Nicole Moiteiro, Bernd Peters, Sebastian Sander, Kathrin Schäferling, Emilie Schmidt, Michael Schnitzler, René Stoll, Philipp Theobald, Christian Will, Oliver Zeppenfeld, Sarah Zajac

Osten, Novotergum, Bernd Peters, Holger Plum, Polytan, Mike Rieden, Sebastian Sander, Michael Schnitzler, Sportamt der Stadt Köln, Sportschule Hennef, Tom Steinicke, Isabelle Strunk, Norbert Szyszka, WDFV, Hendrik Winkelmann, Horst Waldschicht, Sarah Zajac, Oliver Zeppenfeld, Ralf Zimmermann, Hans Willy Zolper, Fußballkreise, Vereine, Privatfotos



Weltmeister wird 80

Wer **Wolfgang Overath** heute auf dem Fußballplatz sieht, wird nicht glauben, dass der Weltmeister von 1974 Ende September seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Wie früher versteht er es, das Heft des Spiels in seiner Hand zu haben. Als Spielmacher des 1. FC Köln und Weltmeister hat er Fußball-Deutschland auf dem Platz geprägt – und dies auch nach seinem sportlichen Karriereende neben dem Platz in beeindruckender Art fortgeführt. Mit seiner Art des Fußballs trug er entscheidend zur Erfolgsgeschichte des FC und der deutschen Nationalmannschaft bei: Deutscher Meister und zweifacher DFB-Pokalsieger mit dem 1. FC Köln, 81 Länderspiele und der Weltmeistertitel 1974 sprechen für sich – und sind allen Fußballfans ebenso im Gedächtnis wie seine Fähigkeit, die Mitspieler mit unglaublichen Pässen in Szene zu setzen. Das macht der frühere FC-Präsident bis heute auch gern in wöchentlichen Fußballereinheiten, die einen nicht verhandelbar festen Platz in seinem Kalender haben. Wie sehr er Menschen positiv begeistern und in den Bann ziehen kann, haben viele Nachwuchs-Kicker aus dem FVM-Gebiet regelmäßig in der Sportschule Hennef erlebt. Dort sensibilisierte Overath als Schirmherr des FVM-E-Jugend-Cups zugunsten der Deutschen Krebshilfe regelmäßig die jungen Fußballer*innen dafür, auf Menschen zu achten, denen es nicht so gut geht wie ihnen. Dafür nahm er sich immer Zeit, schrieb unzählige Autogramme, stand für Fotos bereit und schnürte selbst die Schuhe für den guten Zweck. Für den Jubilar ist dieser



Blick über den Tellerrand Herzensangelegenheit und Verpflichtung zugleich: Und so spielte der Weltmeister lange Jahre auch in der Traditionsmannschaft des 1. FC Köln für den guten Zweck und gründete 1994 einen Fonds, durch den Menschen in besonderen sozialen Notlagen unbürokratisch Hilfe erhalten. Für all das sagen wir Danke! Die Mittelrheiner*innen gratulieren sehr herzlich zum besonderen Geburtstag und wünschen dem weltmeisterlichen Jubilar weiterhin beste Gesundheit! (lcu/ebe)



Alles Gute zum 60.!

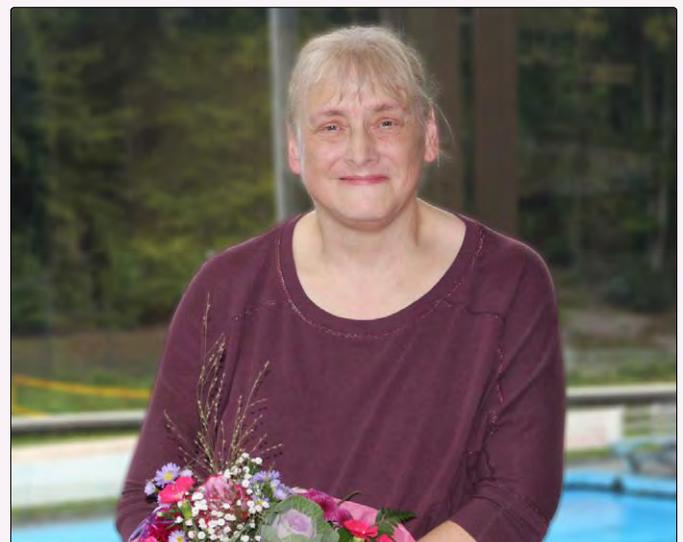
Seinen 60. Geburtstag feierte FVM-Kassenprüfer **Michael Herpers**, der sich zugleich auch als Schatzmeister des Fußballkreises Aachen in die finanziellen Themen der Fußballarbeit am Mittelrhein einbringt. Zudem ist der Jubilar auch auf dem Platz aktiv und seit mehreren Jahrzehnten begeisterter Schiedsrichter im Kreis. 15 Jahre lang war er Beisitzer im Kreisschiedsrichterausschuss. Vor der Übernahme des Amtes als Kreisschatzmeister war er zudem zwei Jahre Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses, seit 2019 nun ist der gelernte Bürokaufmann als FVM-Kassenprüfer aktiv. Darüber hinaus bringt er sich seit über zehn Jahren auch als Chaperon ein und begleitet in dieser Funktion Sportler*innen bei Wettkämpfen als unabhängige Person zum Doping-Kontrollraum. Seine ruhige, sachliche und immer zielführende Art ist hier – wie für den Fußball am Mittelrhein insgesamt – wertvoll und unverzichtbar. Wir gratulieren ganz herzlich nachträglich zum besonderen Ehrentag und sagen „Danke“ für das unermüdliche Engagement im FVM und im Fußballkreis Aachen!

Bernd Mommertz

„Urgestein“ wird 60

Mittlerweile darf man die Sportschul-Jubilarin **Elfriede Enigk** wohl schon im besten Sinne zum Inventar zählen: Bereits seit 1985 gehört sie zum Team der Sportschule und damit sage und schreibe fast 40 Jahre – fast zwei Drittel Ihres Lebens! Nach Jahrzehnten in Diensten der Hausreinigung, wo sie zusammen mit ihren Kolleg*innen dafür gesorgt hat, dass sich die Gäste in einer rundum gepflegten Sportschule wohlfühlen, nennt sie nun die Spülküche ihr Revier und sorgt auch hier für reibungslose Abläufe. Auch ins Küchenteam ist sie aufgrund ihrer ruhigen und herzlichen Art sofort bestens aufgenommen worden und hier ebenfalls nicht mehr wegzudenken. Um fit und in Bewegung zu bleiben, kommt die Jubilarin an den allermeisten Tagen im Jahr mit dem Rad zur Arbeit. Und selbst wenn das Wetter es ganz und gar nicht gut mit ihr meint, ist für sie kein Problem unlösbar: Dann ruft sie auch schon mal ein Hennefer Taxiunternehmen, um zur Arbeit zu gelangen. Liebe Frau Enigk, wir gratulieren Ihnen von Herzen zum runden Geburtstag und wünschen Ihnen nur das Beste – vor allem natürlich viel Gesundheit! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Ihnen im Team der Sportschule!

Kathrin Schäferling





Erweiterung der FVM-Geschäftsführung

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2023 hat das geschäftsführende Präsidium des FVM die hauptamtliche Geschäftsführung um **Sandra Fritz** als zusätzliches Mitglied erweitert. Fritz, bisher stellvertretende FVM-Geschäftsführerin, rückte an die Seite von Dirk Brennecke und bildet mit ihm nun das gleichberechtigt agierende Geschäftsführer-Team. „Wir freuen uns sehr, dass Sandra Fritz den FVM in neuer Verantwortung mitgestaltet und wünschen ihr viel Erfolg und Freude bei der neuen Aufgabe“, erklärt FVM-Präsident Christos Katzidis. **„Sie hat in den zwölf Jahren, die sie für den FVM tätig ist, eindrucksvoll unter Beweis gestellt, dass sie einen sehr guten Blick für den Amateurfußball und die Vereine hat, dass sie Verantwortung für Themen und Mitarbeitende übernimmt und den Verband weiterentwickelt“**, so Katzidis. FVM-Geschäftsführer Dirk Brennecke ergänzt: „Ich freue mich sehr auf die weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit und die Weiterentwicklung. Das stetige Wachstum an Themen, Aufgaben und Mitarbeitenden erfordert im FVM die Anpassung in der hauptamtlichen Struktur, um allen Ansprüchen im Interesse unserer Vereine gerecht werden zu können. Seit Herbst 2022 findet dieser umfassende Prozess in der Geschäftsstelle statt, der Anfang 2024 abgeschlossen sein soll. Dann werden wir auch alle weiteren Informationen dazu ausführlich kommunizieren.“ Sandra Fritz startete ihre Laufbahn 2011 beim FVM als Projektreferentin für das Programm „NRW bewegt seine Kinder“. Nach ihrer Tätigkeit als Jugendbildungsreferentin verantwortete die 37-Jährige ab Juni 2020 als stellvertretende Geschäftsführerin auch den Bereich Fußball- und Vereinsentwicklung im FVM. „Ich bedanke mich für das entgegengebrachte Vertrauen. Im FVM durfte ich in den verschiedenen Bereichen viele interessante Einblicke gewinnen, Ideen entwickeln und Projekte umsetzen. Nun freue ich mich darauf, aus einem neuen Blickwinkel auf die Themen zu schauen und daran mitzuwirken, die Geschäftsstelle zukunftsorientiert auszurichten“, so Fritz. (ebe)



Neue Gesichter

Neue Mitarbeiter*innen haben in den vergangenen drei Monaten die hauptamtlichen Teams der FVM-Geschäftsstelle und der Sportschule verstärkt. Neben der Besetzung von freien Stellen wurden auch projektbezogene Stellen geschaffen, um die Themenvielfalt weiter mit großer Qualität bearbeiten zu können. Zudem nimmt der FVM mit der Ausbildung von dualen Studierenden seine Verantwortung als Ausbildungsunternehmen wahr. EINSZUEINS wünscht viel Spaß beim Lesen der Steckbriefe sowie Kennenlernen der neuen Kolleg*innen und sagt allen **„Herzlich willkommen“** und ganz viel Freude, Zufriedenheit und Erfolg bei den neuen Aufgaben!



Name: Katharina Eresch
Seit wann beim FVM: 1. August
Alter: 26 Jahre
Funktion: Fachkraft für Prävention und Intervention sexualisierter Gewalt; Koordinierungsstelle

des Qualitätsbündnisses im Sport NRW

Warum beim FVM?

Um sexualisierte Gewalt auch im Fußball weiterhin zu enttabuisieren und Widerstände abzubauen. Ich suche neue Herausforderungen und Aufgaben in einer anderen Sportart und möchte neue Arbeitsbereiche im Verbandsalltag kennenlernen und unterstützen.

Was macht dir beim FVM besonders viel Spaß?

Die Zusammenarbeit mit Menschen, die sich gegen interpersonelle, vor allem gegen sexualisierte Gewalt einsetzen, die Widerstände angehen, um ein achtsames Miteinander zu fördern und sich für sichere Orte und ein sicheres Umfeld im Sport/Fußball einsetzen.

Was war dein schönstes/nettestes/lustigstes Erlebnis in den ersten Wochen/Monaten?

Stockbrot am Eisenberg

Stadt oder Land?

Stadt. Lieblingsstadt: Sydney – und natürlich Kölle.

Joggen oder Radfahren?

Radfahren, bevorzugt Indoor (Wenn man schon einmal auf den Kölner Fahrradwegen unterwegs war, ist das eindeutig die sicherste Variante).



Name: Ullabrit Gansäuer
Alter: 28 Jahre
Seit wann beim FVM: 12. Juni
Funktion: Mitarbeiterin im Spielbetrieb

Warum wolltest du

Teil des FVM-Teams werden?

Nachdem ich sowohl eine Ausbildung im Büro als auch als Sport- und Fitnesskauffrau gemacht habe, habe ich eine Aufgabe gesucht, die beide Bereiche miteinander kombiniert – was beim FVM optimal gegeben ist.

Was war dein schönstes/nettestes/lustigstes Erlebnis in den ersten Wochen/Monaten?

Die erste Saisonöffnung inklusive der Vor- und Nachbereitung mit dem gesamten Team war ein spannendes und schönes Erlebnis. Außerdem die Bitburger-Pokal-Auslosung

Flutlichtspiele oder Sonntagnachmittag?

Sonntagnachmittag, da wir dann die Spiele meines älteren Bruders mit der ganzen Familie schauen können.

Frühling oder Herbst?

Sowohl als auch. Nach dem Winter ist es toll, wenn es endlich wieder warm wird, aber die Natur im Herbst mit den sich verfärbenden Blättern ist ebenfalls schön.

Sommer oder Winter?

Lange, warme Sommerabende schlagen den Winter auf jeden Fall.



Name: Timo Klünter
Alter: 18 Jahre
Seit wann beim FVM: 1. Oktober
Funktion: Dualer Student im Bereich Spielbetrieb

Warum wolltest du Teil

des FVM-Teams werden?

Durch Stützpunktturniere und das Führungsspieler-Seminar kannte ich die Sportschule Hennef schon sehr gut. Zudem macht es mir nicht nur Spaß, Fußball zu spielen, sondern auch zu planen. Ich spiele nicht nur Fußball im Verein, sondern bin auch Jugendtrainer in meinem Heimatverein. Darüber hinaus durfte ich dort in der Vergangenheit auch schon Turniere, Weh-

nachtsfeiern etc. planen und habe erste Erfahrungen gesammelt. Für mich war somit direkt klar, dass ich Teil des FVM-Teams werden möchte, da ich so mein Hobby zum Beruf machen kann.

Flutlichtspiele oder Sonntagnachmittag?

Flutlichtspiele – besser geht's nicht.

Joggen oder Radfahren?

Joggen: Ich geh gern eine schöne Runde durch's Feld laufen.

Zu Fuß oder mit dem Fahrrad?

Fahrrad – Mit dem Fahrrad ist man schneller.

Auto oder ÖPNV?

Auto, da der ÖPNV meistens Verspätung hat.



Name: Lisa Cürten
Alter: 23 Jahre
Seit wann beim FVM:
 1. September
Funktion: Kommunikations-
 managerin

Welche Aufgaben hast du beim FVM?

Als Teil des Teams Medien, Kommunikation & Marketing mit dem Schwerpunkt Kommunikationsmanagement bin ich unter anderem für die Planung und Koordination medienrelevanter Themen in den FVM-Medien verantwortlich. Weiterhin zählt zu meinen Aufgaben die Koordination und Redaktion des Verbandsmagazins EINSZUEINS.

Was macht dir besonders viel Spaß?

Auf eine Aufgabe kann ich mich nicht festlegen. Besonders gut gefällt mir die Vielfältigkeit der Aufgaben. Kein Tag gleicht dem anderen und immer wieder kommen neue spannende Aufgaben hinzu, mit denen ich mich beschäftigen darf. Nichtsdestotrotz wiederholen sich auch Aufgaben, doch eines ist auch da meist anders: das Thema. Gerade die Vielfalt der Themen machen mir besonders viel Spaß – die Auseinandersetzung damit und gleichzeitig das Kennenlernen vieler neuer Inhalte aus den unterschiedlichen Fachbereichen.

Stadion oder Livekonferenz?

Stadion. Die Atmosphäre und Emotionen können durch eine Livekonferenz nicht im Ansatz herübergebracht werden.

E-Bike oder Fahrrad?

Fahrrad, auch wenn ein E-Bike deutlich entspannter ist. Es ist jedes Mal auf's Neue, gerade in den Bergen, ein richtig gutes Gefühl, es ohne Antrieb auf den Berg geschafft zu haben.

Berge oder Meer?

Berge, ich liebe die Landschaft und die Vielseitigkeit, die Berge bieten.



Name: Patrick Hüffel
Alter: 26 Jahre
Seit wann beim FVM: 15. August
Funktion: Mitarbeiter Marketing
 mit dem Schwerpunkt Partner-
 betreuung

Heimatverein: SC Villip

Liebblingsverein: SC Schalke 04

Warum beim FVM?

Bereits vor meinem Studium habe ich ein FSJ beim Fußballkreis Bonn absolviert und während des Studiums ein Praktikum beim Bayerischen Fußball-Verband gemacht, daher war der Wunsch groß, beruflich einmal beim FVM arbeiten zu dürfen.

Flutlichtspiele oder Sonntagnachmittag?

Flutlicht – wegen der Atmosphäre.

Offensiv oder defensiv?

Offensiv – Tore schießen macht immer Spaß.

Stadt oder Land?

Land – Hier ist immer was los!

Welche Verbindung hast du zum Fußball?

Ich bin seit einigen Jahren als Trainer, Spieler und Staffelleiter aktiv.



Name: Christiane Borschel
Alter: 42 Jahre
Seit wann beim FVM: 23. August
Funktion: Bereichsleiterin
 Verwaltung der Sportschule

Welche Aufgaben hast du

in der Sportschule?

Personal, Finanzbuchhaltung, Projektmanagement, Datenschutz.

Warum wolltest du Teil des Sportschul-Teams werden?

Sport ist meine Lebenseinstellung, für Sport schlägt mein Herz.

Was macht dir in der Sportschule besonders viel Spaß?

Der liebevolle, freundliche und herzliche Umgang unter, zwischen und mit den Menschen, ein richtig tolles Betriebsklima.

Sportplatz oder Schreibtisch?

Sportplatz, aber zu 100% bei Wind und Wetter.

Städtetrip oder Wellness?

Wellness, Entspannung darf nicht fehlen.



Name: Nina Mompour
Seit wann beim FVM: 1. August
Funktion: Mitarbeiterin im Spiel-
 betrieb

Warum wolltest du Teil des FVM-Teams werden?

Fußball war und ist in meiner Familie ein ganz wichtiger Teil. Von Geburt an stand ich mit meinen Eltern auf zahlreichen Fußballplätzen. Dadurch ist ein Interesse an der Arbeit im Bereich Fußball außerhalb des Fußballplatzes groß gewesen.

Welche Verbindung hast du zum Fußball?

Meine Söhne spielen Fußball, dadurch bin ich regelmäßig auf Fußballplätzen.

Jogginghose oder Jeans?

Jogginghose ist einfach bequem.

Frühling oder Herbst?

Frühling: Alles fängt an zu blühen, man bekommt neue Energie.

Städtetrip oder Wellness?

Städtetrip.



Name: Larissa Vilhelem
Seit wann beim FVM: 1. Oktober
Funktion: Mitarbeiterin in der
 Buchhaltung der Sportschule
Warum an der Sportschule?
 Das Schicksal führte mich her.

Was macht dir in der Sportschule besonders viel Spaß?

Die offene und herzliche Art der Kolleg*innen, der organisierte Arbeitsablauf.

Stadt oder Land?

Stadt, vor allem meine Heimatstadt Wien.

Kaffee oder Tee?

Kaffee.

Büro oder mobiles Arbeiten?

Büro.



Name: Yassmina Alaoui
M'Hammedi
Seit wann beim FVM: 1. Oktober
Funktion: Duale Studentin im
 Bereich Digitalisierung
Liebblingsverein: Besiktas Istanbul

Welche Verbindung hast du zum Fußball?

Meine ganze Familie hat schon immer viel Spaß daran gehabt, Fußball zu spielen, aber vor allem auch zu schauen.

Sommer oder Winter?

Sommer, da das Wetter einem gute Laune macht.

Jeans oder Jogginghose?

Jogginghosen sind viel bequemer.

Fisch oder Fleisch?

Fisch. Liebessorte: Lachs, vor allem in Sushi.



Name: Tim Höndgen
Seit wann beim FVM: 11. August
Funktion: Projektreferent im FSJ
 und Fachkraft im Ganztag
**Flutlichtspiele oder
 Sonntagnachmittag?**

Flutlichtspiele.

Offensiv oder defensiv?

Offensiv.

Sportplatz oder Schreibtisch?

Sportplatz.

Stadion oder Livekonferenz?

Stadion.

Berge oder Meer?

Berge.

4. DFB – AMATEURFUßBALL-KONGRESS

22.-24.09.2023
DFB-CAMPUS, FRANKFURT AM MAIN

276 Delegierte, darunter zwölf Menschen aus dem FVM, diskutierten beim 4. Amateurfußball-Kongress des Deutschen Fußball-Bundes vom 22.-24. September 2023 über die Zukunft des Fußballs an der Basis.

An den drei Kongresstagen auf dem DFB-Campus in Frankfurt am Main standen drei Themen besonders im Fokus: Spielbetrieb, Frauen- und Mädchenfußball sowie Vereine und Schiedsrichter*innen. Zu jedem Bereich wurde in intensiven Workshop-Phasen diskutiert. Dazu saßen an den 35 Tischen stets Vertreter*innen der DFB-, der Landesverbands-, der Kreis- und der Vereinsebene, um aus allen Perspektiven der Fußballorganisation auf die Herausforderungen zu blicken und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Zum Abschluss der Diskussionen notierte jeder

„Überragendes Ereignis zur Gestaltung der Zukunft des Amateurfußballs“

Tisch zwei Handlungsempfehlungen, welche dann zusammengeführt und anschließend zur Abstimmung gestellt wurden.

Auf Basis der priorisierten Handlungsempfehlungen des Kongresses koordiniert die Steuerungsgruppe Amateurfußball nun die weiteren Arbeitsprozesse. In vertiefender und enger Einbindung der verschiedenen Fachbereiche der Fußballorganisation, aber auch der Kongressteilnehmer*innen, werden Maßnahmen zur Ergänzung des laufenden „Masterplans Amateurfußball“ entwickelt. Diese werden dem DFB-Vorstand zum

Beschluss vorgelegt und sollen anschließend bundesweit umgesetzt werden.

Eingerahmt wurden die Diskussionen der Delegierten vom Besuch des neuen Bundestrainers Julian Nagelsmann, der gemeinsam mit DFB-Präsident Bernd Neuendorf und DFB-Sportdirektor Rudi Völler bei einem Talk Einblicke in seine Anfänge im Amateurfußball gab. Zum Abschluss der Veranstaltung äußerten sich der neue Geschäftsführer Sport, Andreas Rettig, und DFB-Generalsekretärin Heike Ullrich unter anderem zu den Reformen im Kinderfußball und zur EURO 2024.



Das sind die HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN des Kongresses (inkl. Abstimmungsergebnis)

> Thema Spielbetrieb

Ordnungen und Durchführungsbestimmungen flexibilisieren (Platz 1/134 Stimmen)

Ordnungen und Durchführungsbestimmungen flexibilisieren (z.B. Anzahl der Ein-/ Auswechslungen, Zeitstrafen, Dauer von Sperren) und diese anschließend durch DFB und Landesverbände bundesweit harmonisieren.

Maßnahmenkatalog zur Flexibilisierung des Spielbetriebs (Platz 2/125 Stimmen)

Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs durch DFB und Landesverbände zur Flexibilisierung des Spielbetriebs (z.B. Staffelfrößen, Highlightspiele/ Relegation).

Ligaeinteilung nach geographischen Aspekten (Platz 3/104 Stimmen)

Schaffung von Rahmenbedingungen (u.a. mithilfe digitaler Tools) zur Ligaeinteilung nach geographischen Aspekten (kreis- und bezirksübergreifend) durch DFB.

Alternative Spiel- und Wettbewerbsformate (Platz 4/90 Stimmen)

Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs für alternative Spiel- und Wettbewerbsformate durch DFB und Landesverbände.

Ehrenamt stärken (Platz 4/90 Stimmen)

Positionieren und Stärken des Ehrenamts (z.B. die Reduzierung von Lehrgangsgebühren, erweiterte

Schulungsmöglichkeiten, neues Ehrenamtsmodell & Imagekampagne) durch DFB und Landesverbände.

Lobbyarbeit Fußballinfrastruktur (Platz 5/76 Stimmen)

Einwirken auf die Politik auf allen Organisationsebenen (Bund, Land, Kommune) zur Schaffung neuer Sportanlagen und die Modernisierung bestehender Sportanlagen durch DFB und Landesverbände.

DFBnet modernisieren (Platz 6/58 Stimmen)

Das DFBnet durch den DFB um flexible Möglichkeiten ergänzen und anpassen, um den Verwaltungsaufwand für Vereine zu reduzieren.

Freizeitligen (Platz 7/40 Stimmen)

Analyse der Erfolgsfaktoren von Freizeitligen durch den DFB.



> Thema Frauen- und Mädchenfußball

Kooperation Kita, Schule und Verein (Platz 1/103 Stimmen)

Benennung einer verantwortlichen Person in den Landesverbänden, die Netzwerke zu relevanten Institutionen (z.B. Landesschulbehörde) aufbaut und die Vereine bei dem Aufbau einer Kooperation unterstützt (z.B. Leitfaden).

Spielbetriebsangebote flexibilisieren (Platz 1/103 Stimmen)

Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Umsetzung zielgruppengerechter Spielbetriebsangebote (z.B. Spielfeld- und Mannschaftsgröße). Basis: Status-Quo-Analyse.

Ehrenamt (Platz 2/79 Stimmen)

Strategische Förderung von weiblichen Ehrenamtlichen auf allen Ebenen (DFB, LV, Kreise und Vereine).

Qualifizierungsangebote (Platz 3/72 Stimmen)

Anpassung der Qualifizierungsangebote an die Zielgruppe Frauen und Mädchen (z.B. Quotenregelung, reine Frauenkurse, spezifische Trainingslehre im Frauen- und Mädchenfußball). Aufbau einer Trainer*innen-Datenbank für den weiblichen Bereich (für Vereine, die Trainer*innen suchen).

Lokale Stärkung des Frauen- und Mädchenfußballs (Platz 4/70 Stimmen)

Aktivierung der Kreisebene zur gezielten Unterstützung der Vereine.

Anreiz-/Belohnungssystem (Platz 5/69 Stimmen)

Aufbau eines Belohnungssystems zur Unterstützung der Entwicklung des Frauen- und Mädchenfußballs auf Vereinsebene.

Club-Berater*innen (Platz 6/52 Stimmen)

Gezielter Einsatz von Club-Berater*innen zur Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs auf Vereins- und Kreisebene.

Best Practice (Platz 7/45 Stimmen)

Bereitstellung einer bundesweiten Best-Practice-Datenbank.

Bedarfsgerechte Infrastruktur (Platz 8/43 Stimmen)

Analyse der bestehenden Infrastruktur, um auf dieser Basis gezielt Angebote für Frauen und Mädchen (trotz begrenzter Kapazitäten) zu ermöglichen.

Allgemeine Netzwerkarbeit (Platz 9/29 Stimmen)

Entwicklung von Netzwerkformaten für Kommunikation und Wissenstransfer.

> Thema Vereine und Schiedsrichter*innen

Etablierung von Schiri-Beauftragten im Verein i nkl. Leitfaden (Platz 1/115 Stimmen)

- Gewinnung/Betreuung der eigenen Schiedsrichter*innen
- Gastgeberrolle bei Heimspielen („Willkommenskultur“)
- Verankerung der Person in den Vereinsvorstand
- Beeinflussung Zuschauer*innen-/Elternverhalten
- Organisation Platzordnungsdienst

Alternative Sanktionsmöglichkeiten (Platz 2/78 Stimmen)

- Umwidmung Strafen gegen Offizielle auf Spieler*innen
- Punktabzug
- Auflage Anti-Gewalt-Training
- Besuch eines Lehrabends bei Respektlosigkeit/grober Unsportlichkeit

Vorbildfunktion Profifußball (Platz 3/75 Stimmen)

- Kampagne von DFB/DFL für mehr Respekt im Fußball

Perspektivwechsel (Platz 3/75 Stimmen)

- Austauschformat zwischen Schiris, Vereinen und Sportgerichten
- Regelkundes Schulung im Verein
- Workshops zur Wertebildung im Verein



Regelanpassung (Platz 4/70 Stimmen)

- Einführung von Zeitstrafen
- Einführung Time-Out durch Schiris zur Spielberuhigung

Deeskalationstraining (Platz 5/63 Stimmen)

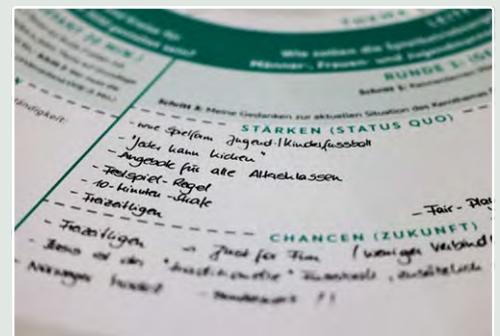
- Zielgruppen: Schiris, Trainer*innen (und Spielführer*innen) und Vereins-Schiri-Beauftragte

Belohnungssystem für vorbildliche Vereine (Platz 6/62 Stimmen)

- z.B. bei Erfüllung Schiri-Soll oder guter Betreuungsqualität am Spieltag

Modernisierung der Schiedsrichter-Ausbildung (Platz 7/61 Stimmen)

- Mehr Fokus auf Sozialkompetenz, Kommunikation, Persönlichkeitsentwicklung



Weiterentwicklung des Patensystems (Platz 8/46 Stimmen)

- Einführung einer Pat*innenschulung (Persönlichkeitsentwicklung integrieren)
- Verlängerung der Betreuung auf mehr als drei Spiele
- Tandem-Schiris

Trainer*innenausbildung (Platz 9/30 Stimmen)

- Fair Play und Wertevermittlung integrieren
- Schiedsrichter*innen-Ausbildung/Regelkunde

<< Fortsetzung von Seite 9



Die FVM-Delegation mit DFB-Präsident Bernd Neuendorf (v.l.n.r.: Oliver C. Daniels, Jan Buchsteiner, Marco Feith, Peter Oprei, Areen Mansour, Gerti Minartz, Hans-Christian Olpen, Valentina Adames, Luca Merz (Orgateam), Jürgen Liehn, Moritz Fölger (Orgateam), Dirk Brennecke, Lars Schmidt. Es fehlt: Waled El Said

Das ist das FAZIT der FVM-Delegierten

Stimmen der FVM-Delegation zum Amateurfußball-Kongress

FRAGE 1:

Wie fällt Dein persönliches Fazit zum Amateurfußball-Kongress aus?

FRAGE 2:

Was nimmst Du aus dem Kongress mit für Deine weitere Tätigkeit im Fußball?

VALENTINA ADAMES | Abteilungsleiterin Frauen- und Mädchenfußball beim S.C. Fortuna Köln (Kreis Köln)



zu Frage 1: Die Teilnahme am AFK war eine rundum tolle Erfahrung! Mit Abstand am besten gefallen haben mir die vielen interessanten Gespräche mit den anderen Teilnehmenden. Ebenfalls sehr positiv fand ich die Stimmung untereinander: Es wurde respektvoll und auf Augenhöhe diskutiert, unabhängig von der Position und teilweise unterschiedlichen Meinungen. Insgesamt hat man gemerkt, dass hier Menschen zusammengekommen sind, die Lust haben, die Rahmenbedingungen im Amateurfußball konstruktiv und positiv zu gestalten. Ich bin sehr gespannt, wie die Handlungsempfehlungen nun weiter ausgearbeitet und umgesetzt werden. Dann liegt der Ball wieder bei uns allen, damit daraus keine Papiertiger werden. Stattdessen gilt es, „unseren“ Sport gemeinsam weiterzuentwickeln und in seiner gesellschaftlichen Relevanz zu stärken.

zu Frage 2: Ich nehme generell mit, dass der Austausch mit anderen Ehrenamtlichen, über Vereinsgrenzen hinweg, sehr bereichernd ist. Ich werde einige der entstandenen Kontakte sicherlich weiter pflegen. Auch in den Impuls-Gesprächen gab es einige Gedanken und Best-Practice-Beispiele, die ich gerne mit in den Verein nehmen möchte, um zu schauen, was wir davon möglicherweise auch angehen können. Außerdem möchte ich unseren Verein/unsere Abteilung für das DFB-Punktespiel anmelden, von dem ich vorher noch nichts mitbekommen hatte.

...

DIRK BRENNECKE | FVM-Geschäftsführer



zu Frage 1: Ich bin sehr froh, dass wir in diesem Jahr mit der Zusammenstellung der Delegation wieder richtig lagen. Mit starken Persönlichkeiten sowie einer guten Mischung aus Vereins-, Kreis- und Verbandsvertreter*innen hat der FVM die Interessen des Amateurfußballs gut repräsentiert und vertreten.

zu Frage 2: Der Kongress hat wieder klar gezeigt, wie wichtig die Offenheit zum Dialog und Austausch ist. Solche Angebote wie Vereinsdialoge und Vorstandstreffs sind wichtig, um die Meinung der Basis einzuholen, aber auch um für Themen werben zu können. Die weiteren Entwicklungen um den nächsten Masterplan werden wir nun angehen und auch die Delegation einbinden.

...

JAN BUCHSTEINER | Jugendleiter & stv. Vorsitzender beim S.C. Grün-Weiß Lichtenbusch (Kreis Aachen)



zu Frage 1: Mein Fazit ist zu 110% positiv. Der Austausch über diese drei Tage und diese drei wichtigen Themen des Fußballs war stets konstruktiv und zielführend. Alle Teilnehmer*innen in den Arbeitsgruppen waren bei ihrem Einsatz und Engagement auf Augenhöhe unterwegs und haben sich sehr gut eingebracht. Unter allen Teilnehmenden bestand volle Akzeptanz und voller Respekt.

zu Frage 2: Der Austausch vor Ort hat mir viele Ideen gegeben, die teils auch jetzt schon schnell im Verein vor Ort umsetzbar sind. Aktiv werden wir in folgenden Bereichen: Sichten und Zusammenlegen der weiblichen Aktiven zu einer Trainingsgruppe, Gespräch mit dem Kreis zwecks eines Pokalwettbewerbs auf Kreisliga B-/D-Ebene oder Förderung Gesundheitsprävention durch Reduktion von Medienzeiten sowie die Suche von Schiribeauftragten.

...

OLIVER C. DANIELS | Leiter des Nachwuchsbereichs beim Bonner SC (Kreis Bonn)



zu Frage 1: Der AFK 2023 war durchweg spitze! Von der Vorbereitung über die Durchführung, bis hin zu den Inhalten und der Umsetzung sowie den Rand- und Rahmenbedingungen – alles war höchst professionell und ausgesprochen wertschätzend. Die Tage waren intensiv und mit Ergebnissen gespickt. Ich stelle fest: „Unsere Amateure – Echte Profis“ konnte man auf dem AFK 2023 hautnah miterleben.

zu Frage 2: Die erneute Feststellung, dass „der DFB“ durchaus basisorientiert arbeitet und die verschiedenen Ebenen des organisierten Fußballsports mitnimmt. Funktioniert oft, wenn auch nicht immer.

...

WALED EL SAID | Jugendtrainer bei den SF Troisdorf



zu Frage 1: Der Amateurfußball-Kongress ist eine Bereicherung sowohl für den Amateurfußball als auch für den leistungsorientierten Bereich. Der informative, inhaltliche und interessante Austausch der fußballverrückten Menschen macht es möglich, den Fußball in die richtige Richtung zu



lenken. Hinzukommt der organisatorische Teil, der wirklich ausgezeichnet von allen Mitarbeiter*innen umgesetzt worden ist. Es gab keinen Moment, in dem ich das Gefühl hatte, dass mir etwas fehlte.

zu Frage 2: Ich nehme sehr viel mit. Zum einen die Kontakte untereinander. Mit einigen Menschen habe ich die Nummer ausgetauscht und werde Freundschaftsspiele organisieren. Zum anderen die Inhalte aus dem Wochenende: Wie gehe ich selbst mit den Schiedsrichter*innen um, wie sollen und müssen meine Spieler*innen mit den Unparteiischen umgehen? Außerdem werde ich das Training in vielen Dingen anders gestalten. Zudem werde ich mich mehr dafür einsetzen, den Spiel- und Trainingsbetrieb des Frauenfußballs zu stärken.



MARCO FEITH | Beisitzer im Verbandsspielausschuss (VSpA)

zu Frage 1: Es war eine sehr informative, basisnahe und sehr gut organisierte Veranstaltung. Ich habe mich in unserer Delegation sehr wohl gefühlt. Für die Zukunft wünsche ich mir noch mehr Vereinsvertreter*innen vor Ort, um der Basis eine noch lautere Stimme zu geben.

zu Frage 2: Aus meiner Funktion als Beisitzer im VSpA waren für mich die Spielbetriebsthemen am spannendsten, vor allem die Flexibilisierung der Ordnungen und Durchführungsbestimmungen sowie die Entwicklung eines Maßnahmenkatalogs zur Flexibilisierung des Spielbetriebs. Aus der Sicht eines Sportrichters möchte ich gerne die Themen alternative Sanktionsmöglichkeiten sowie Maßnahmen zum Perspektivwechsel weiter verfolgen.



JÜRGEN LIEHN | Vorsitzender des Fußballkreises Berg

zu Frage 1: Absolut positiv. Die professionelle Vorbereitung und Durchführung des Kongresses ist beeindruckend gewesen. Die Veranstaltung war für mich motivationsfördernd.

zu Frage 2: In den jeweiligen Themenfeldern sind einige Lösungsansätze aufgezeigt worden, die auf Kreisebene kurzfristig, nach einer Vorstellung mit der dazugehörigen Diskussion im Vorstand, umgesetzt werden können.



AREEN MANSOUR | Geschäftsführer beim Marokkanischen SV Bonn (Kreis Bonn)

zu Frage 1: Mein Fazit: ein überragendes Ereignis. Es war für mich persönlich ein gelungener, interessanter und sehr informativer Kongress. Ich konnte meine Meinung zu allen Themen äußern. Es war eine sehr respektvolle und entspannte Atmosphäre. Ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrungen sammeln durfte.

zu Frage 2: Sehr viel. Zum einen habe ich einen tieferen Einblick in das Vereinsleben erhalten, zur Verbesserung der Vereinsführung. Außerdem nehme ich mit, dass die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden muss und gleichzeitig versucht werden muss, Strukturen im Verein aufzubauen.

GERTRUD MINARTZ | stv. Abteilungsvorstand Frauen & Juniorinnenfußball bei Alemannia Aachen (Kreis Aachen)

zu Frage 1: Ich persönlich habe es genossen, so viele gleichgesinnte Ehrenamtler*innen zu treffen, mit ihnen auf Augenhöhe zu sprechen und Erfahrungen auszutauschen.

zu Frage 2: Ich muss die Mitmenschen vom Ehrenamt noch mehr überzeugen können.



HANS-CHRISTIAN OLPEN | FVM-Vizepräsident

zu Frage 1: Eine sehr gelungene Veranstaltung, mit der es gelungen ist, zahlreiche authentische Stimmen der Basis einzuholen. Das Mittelrhein-Team ist besonders engagiert in Erscheinung getreten und hat viel positive Aufmerksamkeit erreicht.

zu Frage 2: Die behandelten Themenschwerpunkte fallen nicht in meinen unmittelbaren Zuständigkeitsbereich. Die Handlungsempfehlungen nehme ich aber gerne als Anregungen für unsere strategische Ausrichtung im FVM mit.



PETER OPREI | Vorsitzender des Verbandsschiedsrichterausschusses

zu Frage 1: Ich habe den AFK als arbeits- und diskussionsintensive Veranstaltung empfunden mit vielen unterschiedlichen Standpunkten und Expertisen. Insgesamt habe ich den AFK als eine sehr gelungene und sehr gut organisierte Veranstaltung erlebt.

zu Frage 2: Die vielen Inputs zu den drei Hauptthemen gilt es nun zusammenzuführen und anhand der ausgearbeiteten Prioritäten entsprechende Handlungszweige zu entwickeln, um die diskutierten Ideen umzusetzen.



LARS SCHMIDT | Abteilungsleiter Fußball beim TuS Untereschbach-Steinenbrück (Kreis Berg)

zu Frage 1: Für mich persönlich war der AFK ein unvergessliches Erlebnis. Die komplette Veranstaltung war top organisiert. Alle beteiligten Personen, egal ob Mitarbeiter*innen des DFB oder unsere Delegation, waren freundlich, hilfsbereit und herzlich. Die Themen waren gut ausgewählt und ich hoffe, dass einige der Handlungsempfehlungen umgesetzt werden. Ich kann nur Danke sagen, dass ich die Ehre hatte, an diesem Kongress teilzunehmen.

zu Frage 2: Bei Gesprächen mit anderen Vereinsvertreter*innen habe ich festgestellt, dass die Probleme ähnlich sind. Hauptziel wird sein, den Verein breiter aufzustellen und Personen für kleine Aufgaben im Verein zu gewinnen. Des Weiteren werde ich versuchen, im Frauenfußball weitere Impulse zu setzen und gezielt Personen für die Vereinsarbeit zu begeistern.



DFB-Punktespiel

Anmelden – Punkten – Gewinnen!

Bis zum 31. Juli 2024 können Vereine Maßnahmen umsetzen und pro eingereicherter Maßnahme Punkte sammeln. Je größer die Maßnahme, desto mehr Punkte warten auf die Vereine. Mit zunehmender Punktzahl erreichen die Vereine die Prämienlevel Bronze, Silber und Gold.

In jedem Level warten attraktive Prämien von Garantiepreisen wie zum Beispiel einem Trainingspaket (Mini-Tore, Bälle und Leibchen) bis hin zu Verlosungspreisen wie einem Event-Tag mit der deutschen Nationalmannschaft am DFB-Campus oder einem Kurztrainingslager im Team Basecamp von adidas in Herzogenaurach.

Maßnahmen für Spieler*innen, Trainer*innen, Schiris und Vereinsverantwortliche

Der DFB und die 21 Landesverbände bieten eine ganze Reihe von Angeboten, den eigenen Verein noch besser zu machen. Hiervon können Spieler*innen, Trainer*innen, Schiris und Vereinsverantwortliche gleichermaßen profitieren!

Die Europameisterschaft 2024 im eigenen Land steht vor der Tür. Das DFB-Punktespiel sorgt dafür, dass der Amateurfußball schon heute gewinnt. Seit August 2023 läuft die bundesweite Vereinsaktion des DFB, der 21 Landesverbände und der DFB EURO GmbH zur UEFA EURO 2024. Ziel des DFB-Punktespiels ist es, die mehr als 24.000 Amateurklubs in Deutschland mit hilfreichen Angeboten in der Vereinsentwicklung zu unterstützen.



So funktioniert das DFB-Punktespiel: Diese 18 Maßnahmen geben Punkte

Punkte	Trainer*innen	Spieler*innen	Schiedsrichter*innen	Vereinsverantwortliche
10	<ul style="list-style-type: none"> • DFB-Mobil* 	<ul style="list-style-type: none"> • DFB-Fußball-Abzeichen • Schnuppertraining 	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichter*innen-Werbeaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • DFB-Anerkennungskultur • Praxisprofi • Digitaler Vereins-Check • UEFA EURO 2024 • Volunteer Programm
25	<ul style="list-style-type: none"> • Kindertrainer*innen-Zertifikat* 	<ul style="list-style-type: none"> • Tag des Fußballs 	<ul style="list-style-type: none"> • Regelschulung im Verein 	<ul style="list-style-type: none"> • Club-Berater*innen* • Umwelt- und Klimaschutz
50	<ul style="list-style-type: none"> • DFB-Basis-Coach* 	<ul style="list-style-type: none"> • Neues Fußballangebot 	<ul style="list-style-type: none"> • Schiedsrichter*innen-Neulingslehrgang* 	<ul style="list-style-type: none"> • Kooperation Schule/Kita und Verein • Fußballverein mit Philosophie

*Diese Maßnahme wird vom FVM angeboten.

Anmelden

Vereinsverantwortliche registrieren ihren Amateurverein auf punktespiel.dfb.de. Für die Registrierung wird neben dem Vor- und Nachnamen, der E-Mailadresse und einer Lieferadresse für die Zusendung möglicher Preise auch die DFBnet-Vereinskennung benötigt. Die DFBnet-Vereinskennung gilt als Gemeinnützigkeitsnachweis, der aus steuerrechtlichen Gründen für die Ausschüttung der Preise an gemeinnützige Vereine gebraucht wird. Wurde der Verein einmal registriert, kann sich jede*r mit den eigenen persönlichen Daten und der Zuord-

nung zum eigenen Verein in den persönlichen Vereinsbereich einloggen. Dort kann man entnehmen, welche Maßnahmen eingereicht wurden und offene Maßnahmen einreichen.

Punkten

Mit insgesamt 18 Maßnahmen aus vier Kategorien können Sie mit der Umsetzung jeweils 10, 25 oder 50 Punkte sammeln. Es ist nicht erforderlich, alle 18 Maßnahmen umzusetzen, um das Gold-Level zu erreichen. Um die Umsetzung nachzuweisen, müssen Informationen und Unterlagen für den Verein eingereicht werden.

Die Informationen und Unterlagen sind von Maßnahme zu Maßnahme unterschiedlich. Die genauen Anforderungen finden Sie auf den Maßnahmen-Detailseiten. Bereits umgesetzte Maßnahmen können auch rückwirkend bis zum 1. Juli 2023 geltend gemacht werden.

Gewinnen

Abhängig vom erreichten Level (Gold, Silber, Bronze) erwarten Sie verschiedene Garantiepreise. In Verlosungen haben Sie zusätzlich die Chance auf attraktive Hauptpreise.

Ticket-Vorverkauf

Am 3. Oktober ist der Vorverkauf für Tickets für die Spiele der UEFA EURO 2024 gestartet. Die UEFA hat ein Eintrittskarten-Programm entwickelt, bei dem die Fans Priorität haben.

Mehr als 80 Prozent der insgesamt 2,7 Millionen Tickets stehen den Fans der teilnehmenden Mannschaften und der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung. In der Antragsphase bis zum 26. Oktober waren mehr als 1,2 Millionen Tickets für die breite Öffentlichkeit verfügbar. Eine weitere Million Tickets werden nach der Endrundenauslosung am 2. Dezember in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden Nationalverbänden an die Fans der teilnehmenden Teams verkauft. Weitere Tickets sind für Fans der Nationalmannschaften, die sich über die Playoffs zwischen 21. bis 26. März 2024 für die UEFA EURO 2024 qualifizieren, reserviert.

Faire und transparente Ticketverlosung

Wer Tickets zwischen dem 3. und 26. Oktober beantragt hat, hat die besten Chancen, die UEFA EURO 2024 live im Stadion zu erleben. Die Tickets wurden durch eine faire und transparente Verlosung vergeben. Alle Antragsteller*innen hatten die gleichen Chancen, Tickets zu erhalten, unabhängig davon, zu welchem Zeitpunkt zwischen dem 3. und 26. Oktober der Antrag gestellt wurde. Fans, denen im Rahmen der Verlosung keine Tickets zugeteilt wurden, wurden automatisch in das Fan-First-Programm aufgenommen. Diese Fans werden zuerst informiert, wenn neue Tickets für die UEFA EURO 2024 verfügbar sind (etwa aufgrund nicht erfolgter Zahlungen). Teilnehmer*innen am Fan-First-Programm haben Vorrang und können diese Tickets entsprechend ihrem ursprünglichen Platz bei der Verlosung in einem speziellen Zeitfenster erwerben. Um möglichst viele Fans zu berücksichtigen, können pro Person maximal vier Tickets pro Spiel beantragt werden, und es werden nur Tickets für ein Spiel pro Tag vergeben.

Tickets für möglichst viele Fans erschwinglich

Die Preisstruktur der Tickets für die Endrunde wurde so gestaltet, dass die Tickets für möglichst viele Fans erschwinglich bleiben. Insgesamt sind 270.000 Tickets für 30 Euro und eine Million Tickets für weniger als 60 Euro erhältlich. Für das Finale sind 10.000 Tickets zu einem Preis von unter 100 Euro verfügbar. Für jedes Spiel sind Tickets für Fans mit Behinderung verfügbar. Diese Tickets werden in der günstigsten Kategorie angeboten, unabhängig davon, wo sich

Die UEFA EURO 2024 live im Stadion erleben



die barrierefreien Plätze im Stadion befinden. Fans mit Behinderung können außerdem eine Freikarte für eine Begleitperson beantragen.

Re-Sale-Plattform zur Bekämpfung des Schwarzmarkthandels

Ab dem Frühjahr 2024 wird die offizielle UEFA-Verkaufsstelle zur Verfügung stehen. Auf der offiziellen Re-Sale-Plattform können Tickets zum Nennwert weiterverkauft werden. So können Fans Tickets auf

sichere Art und Weise von anderen Fans erwerben. Die UEFA ruft Fans dazu auf, Tickets nur über die offizielle Plattform zu beantragen, um das Risiko ungültiger oder gefälschter Tickets auszuschließen und sicherzustellen, dass Verkäufer*innen den gesamten Verkaufspreis erhalten. <



Der Terminkalender für die Spiele im RheinEnergieSTADION in Köln

Die UEFA EURO 2024 findet vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 in zehn deutschen Austragungsstädten statt: Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart.

In der Hostcity Köln werden im Rahmen der UEFA EURO 2024 vier Vorrundenspiele sowie eine Achtelfinalpartie ausgetragen.

Samstag, 15. Juni 2024 (Vorrunde Gruppe A: A3 gegen A4)

Mittwoch, 19. Juni 2024 (Vorrunde Gruppe A: A2 gegen A4)

Samstag, 22. Juni 2024 (Vorrunde Gruppe E: E1 gegen E3)

Dienstag, 25. Juni 2024 (Vorrunde Gruppe C: C4 gegen C1)

Sonntag, 30. Juni 2024 (Achtelfinale: 1 B gegen 3 A/D/E/F)

Die Anstoßzeiten für die jeweiligen Partien stehen noch nicht fest.

> **Weitere Informationen** zum Ticket-Vorverkauf und zur EURO 2024





Aus-, Fort- und Weiterbildungen im FVM

Lehrgänge 2024

Jetzt anmelden!

Auch im Jahr 2024 bietet der FVM wieder verschiedene sportliche und außersportliche Maßnahmen an. EINSZUEINS stellt nachfolgend einige Angebote vor. Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Online-Anmeldung finden Interessierte im FVM-Veranstaltungskalender.

Trainer*innen – Zertifikate & Ausbildungen

Die Qualifizierung von Trainer*innen sowie Vereinsverantwortlichen gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Verbandes. Es werden verschiedene Angebote auf unterschiedlichen Qualifikationsstufen angeboten.



Neben dem **FVM-Kindertrainer Zertifikat (20 Lerneinheiten/LE)**, das Trainer*innen darauf vorbereitet, Begeisterung für das Bewegen/Spielen im Kinderfußball zu fördern, werden zum Einstieg in die Trainer-Lizenz regelmäßige Angebote zum DFB-Basis-Coach (40 LE) im FVM-Veranstaltungskalender unter dem Bereich „Trainer*innen – Zertifikate & Ausbildungen“ veröffentlicht. Ziel des **DFB-Basis-Coaches** ist es, kompetenzorientiert die Grundlagen des Fußballspiels und des Trainer*innen-Handwerks zu vermitteln. Auch die weiterführenden Profillehrgänge der **C-Lizenz (Kinder, Jugend, Erwachsene)**, die zum größten Teil dezentral in den Fußballkreisen angeboten werden, werden fortlaufend mit Terminen aktualisiert.

Trainer*innen, die im leistungsorientierten Amateurfußball unterwegs sind, können die **Trainer B-Lizenz** erwerben. Dabei können sie zwischen den Profilen *Jugendliche* und *Erwachsene* wählen. Die Termine für die B-Lizenz-Ausbildungen 2024 – inklusive der jeweiligen Zulassungsvoraussetzungen – sind im FVM-Veranstaltungskalender veröffentlicht.

Darüber hinaus bietet der FVM im Jahr 2024 im Bereich „Trainer*innen – Zertifikate & Ausbildungen“ verschiedene weitere Lehrgänge für Jugendliche, junge Menschen und Torhüter*innen an.

FVM-JUGENDLEHRGANG

Termin: **21.10. - 26.10.2024**
Ort: **Ferliendorf am Eisenberg**
Ziel: Die Teilnehmenden sollen erste Praxiserfahrungen in der Betreuung im Kinderfußball sammeln, Kindern Spaß am Fußball vermitteln und lernen, Verantwortung für Jüngere zu übernehmen. Neben dem sportspezifischen Wissen wird besonderer Wert auf Sozialkompetenzen der Teilnehmer*innen gelegt. Die Teilnehmenden sollen nach erfolgreichem Lehrgangsabschluss die Vereine in der Betreuung von Kindermannschaften oder durch andere ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. Projektarbeiten, Hilfe bei Veranstaltungen) unterstützen können. Die erfolgreich beendete Ausbildung wird mit insgesamt 40 LE (DFB-Basis-Coach) auf einen späteren DFB-C-Lizenz-Lehrgang angerechnet.
Zielgruppe: Fußballbegeisterte Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 bis 19 Jahren
Lehrgangskosten: 170 Euro

C-LIZENZAUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE – Profil Kinder

Termine: **Teil 1: 8.7. - 11.7.2024**
Teil 2: 14.10. - 16.10.2024
Ort: **Sportschule Hennef**
Ziel: Die Ausbildung gliedert sich in den DFB-Basis-Coach (40 LE) und 80 LE zu den ausbildungsgangspezifischen Inhalten des Profils Kinder. Die C-Lizenzausbildung mit dem Profil Kinder bereitet die Trainer*innen darauf vor, Spaß an der Bewegung und am Fußballspielen zu fördern, die fußballerische Leistung und die Persönlichkeit der Spieler*innen zu entwickeln, spielorientiert und motivierend zu trainieren, fußballerisches Lernen durch „gesteuerte“ Spielformen zu ermöglichen, Freude an individuellen und mannschaftlichen Fortschritten zu vermitteln, ein positives Mannschaftsklima zu schaffen, Teamprozesse zu fördern und respektvoll, offen und zielorientiert zu kommunizieren, Konflikte konstruktiv und lösungsorientiert zu besprechen, die Spieler*innen durch Mitbestimmungs- und Gestaltungsmöglichkeiten aktiv einzubinden.
Zielgruppe: Trainer*innen im Alter zwischen 16 bis 21 Jahren
Lehrgangskosten: 360 Euro
Lizenzkosten: 30 Euro

C-LIZENZAUSBILDUNG FÜR JUNGE MENSCHEN (NACH DFB-BASIS-COACH / DFB-JUNIOR-COACH)

Termin: **7.7. - 13.7.2024**
Ort: **Ferliendorf am Eisenberg**
Ziel: Der Kompaktlehrgang richtet sich an junge Menschen, die bereits den DFB-Basis-Coach oder den DFB-Junior-Coach absolviert haben. Der Lehrgang umfasst 80 LE und setzt, aufbauend auf die Grundlagenausbildung der Teilnehmenden, an den ausbildungsgangspezifischen Inhalten der C-Lizenz an.
Zielgruppe: Trainer*innen (bis 21 Jahre), die bereits den DFB-Basis-Coach (ehemals DFB-Teamleiter Kinderfußball) oder den DFB-Junior-Coach absolviert haben.
Lehrgangskosten: 210 Euro
Lizenzkosten: 30 Euro

BASISLEHRGANG TORWARTTRAINING

Termine: **Teil 1: 26.4. - 28.4.2024**
Teil 2: 7.6. - 9.6.2024
Ort: **Sportschule Hennef**
Inhalte: Der Lehrgang vermittelt den Trainer*innen die wichtigsten Grundlagen, um ein systematisches Torwarttraining durchführen zu können. Es werden torwartspezifische Themen aus den Bereichen Technik, Taktik, Trainingslehre, Psychologie, Regelkunde, Materialkunde sowie spezielle Methodik und Didaktik des Torwarttrainings behandelt.
Zielgruppe: Torwarttrainer*innen im Jugend- oder Seniorenbereich ohne Lizenz.
Lehrgangskosten: 600 Euro



Trainer*innen-Fortbildungen

Neben den Zertifikaten und Ausbildungen bietet der FVM verschiedene Fortbildungsmöglichkeiten an. Diese gelten als anerkannte Maßnahmen zur Verlängerung der jeweiligen Lizenzstufe. Nähere Informationen dazu finden sich in den Ausschreibungen, die im Veranstaltungskalender unter dem Bereich „Trainer*innen-Fortbildung“ zu finden sind.



VERSCHIEDENE FORTBILDUNGEN ZUR B-/C-LIZENZVERLÄNGERUNG

Termine: 26.2. - 27.2.2024 | 11.3. - 12.3.2024 | 29.4. - 30.4.2024
28.8. - 29.8.2024 | 30.9. - 1.10.2024 | 13.11. - 14.11.2024

Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Weiterbildung in den aktuellen Entwicklungen und Tendenzen des Fußballspiels.

Zielgruppe: Trainer*innen, die ihre C-/B-Lizenz verlängern wollen. Die Veranstaltungen werden jeweils mit 20 LE zur Verlängerung der Trainer B-/C-Lizenz anerkannt.

Lehrgangskosten: 250 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

TEAM-UP! – WERTE GEMEINSAM LEBEN.

Termine: 16.3. und 20.4.2024

Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Wertebildende Trainingsgestaltung; werteorientiertes Teambuilding; Förderung von Mannschaftswerten, Teamgeist und Zusammenhalt; Konfliktmanagement; Verantwortungsübernahme.

Zielgruppe: Trainer*innen, die ihre Lizenz verlängern wollen (Die Veranstaltung wird mit 20 LE zur Verlängerung der Trainer B-/C-Lizenz anerkannt) sowie interessierte Übungsleiter*innen und Betreuer*innen aus dem Jugendbereich (D- bis A-Jugend), Jugendleiter*innen (Lizenzverlängerung Vereinsmanager C-Profil Jugendleiter).

Lehrgangskosten: 150 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

WEITERBILDUNG KINDERTRAINING (Bambini bis E-Jugend)

Termin: 13.5. - 14.5.2024

Ort: Sportschule Hennef

Ziele: Vermittlung der Philosophie des Kinderfußballs; Üben und Spielen mit Bambini; Trainieren und Spielen mit F- und E-Junior*innen; Planen, Durchführen und Auswerten von praxisorientierten Spiel- und Übungsangeboten für ein altersgerechtes und motivierendes Training in den Altersklassen Bambini bis E-Jugend; Schaffen eines positiven Mannschaftsklimas und eines attraktiven Umfelds.

Zielgruppe: Trainer*innen mit und ohne Lizenz, die sich zu Themen des Kinderfußballs weiterbilden wollen (Die Veranstaltung wird mit 10 LE zur Verlängerung der Trainer C-Lizenz anerkannt).

Lehrgangskosten: 130 Euro



WEITERBILDUNG JUGENDFUSSBALL (C-/D-JUGEND)

Termin: 15.5. - 16.5.2024

Ort: Sportschule Hennef

Ziele: Vermittlung der Philosophie des Jugendfußballs; Training mit D-/C-Jugendlichen; Grundlagen der Taktik; Planung, Durchführung und Auswertung von praxisorientierten Spiel- und Übungsangeboten für altersgerechtes und motivierendes Training in den jeweiligen Altersklassen; Schaffung eines positiven Mannschaftsklimas und eines attraktiven Umfelds.

Zielgruppe: Trainer*innen mit und ohne Lizenz, die sich zu Themen des Jugendfußballs weiterbilden wollen (Die Veranstaltung wird mit 10 LE zur Verlängerung der Trainer C-Lizenz anerkannt).

Lehrgangskosten: 130 Euro

WEITERBILDUNG MÄDCHENFUSSBALL

Termin: 27.5. - 28.5.2024

Ort: Sportschule Hennef

Ziele: Kennenlernen der Merkmale im Mädchenfußball; Trainieren und Spielen mit Juniorinnen; Planung, Durchführung und Auswertung von praxisorientierten Spiel- und Übungsangeboten für altersgerechtes und motivierendes Training in den jeweiligen Altersklassen; Schaffung eines positiven Mannschaftsklimas und eines attraktiven Umfelds.

Zielgruppe: Trainer*innen mit und ohne Lizenz, die sich zu Themen des Jugendfußballs weiterbilden wollen (Die Veranstaltung wird mit 10 LE zur Verlängerung der Trainer C-Lizenz anerkannt).

Lehrgangskosten: 130 Euro

Info

Weitere Fortbildungen für die Trainer C-Lizenz werden in den Fußballkreisen angeboten. Die Termine werden regelmäßig aktualisiert.





<< Fortsetzung von Seite 15

Vereinsmitarbeiter*innen (Zertifikate & Ausbildungen)

Neben den sportpraktischen Ausbildungsangeboten gilt ein besonderes Augenmerk der Ausbildung zum/zur Vereinsmanager*in. Mit kompetenten Mitarbeiter*innen haben Vereine die Möglichkeit, einen passenden und modernen Service anzubieten. Weitere Informationen dazu finden Interessierte im FVM-Veranstaltungskalender unter dem Bereich „Vereine & Vereinsmitarbeiter*innen – Zertifikate & Ausbildungen“.



DFB-JUNIORMANAGER*IN (ab 15 Jahren)

Termine: Teil 1: **12.1. - 13.1.2024**
Teil 2: **12.4. - 13.4.2024**

Ort: Sportschule Hennef

Ziel: Der Lehrgang setzt sich aus verschiedenen inhaltlichen Bausteinen zu den Themen Sportorganisation, Teambuilding, Gremienarbeit im Verein und Sportpraxis zusammen. Die Teilnehmer*innen erlernen anhand von Projektarbeiten die Planung, Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung einer Idee.

Zielgruppe: Junge Menschen, die für die Übernahme eigenständiger Tätigkeitsbereiche im Verein und die Mitarbeit in Führungsgremien qualifiziert und motiviert werden wollen.

Lehrgangskosten: 140 Euro

DFB VEREINSMANAGER C – PROFIL JUGENDLEITER KOMPAKT

Termine: Teil 1: **12.1. - 14.1.2024**
Teil 2: **16.2. - 18.2.2024**
Teil 3: **8.3. - 10.3.2024**

Freiwilliger Zusatztermin: **2.3.2024**
(Besuch des NLZ des 1. FC Köln, Geißbockheim)

Ort: verschiedene Lernorte, u.a. Sportschule Hennef, DJH Jugendherberge Gemünd Vogelsang sowie Euro-Park Hotel Hennef

Ziel: DFB-Vereinsmanager C-Inhaber*innen sollen die sportliche und außersportliche Jugendarbeit leiten und koordinieren und die jungen Mitglieder beraten und betreuen. Sie sollen die Interessen von Kindern und Jugendlichen innerhalb des Vereins und nach außen vertreten. Zudem sollen sie die Persönlichkeitsentwicklung zu kritischen, demokratisch denkenden und handelnden Menschen unterstützen. In dieser Ausbildung sollen dazu die fachlichen Kompetenzen in den einzelnen Themenbereichen vermittelt werden.

Zielgruppe: Vereinsmitglieder, die im Verein eine Führungsposition im Jugendbereich ausüben oder anstreben.

Lehrgangskosten: 225 Euro

Lizenzgebühr: 30 Euro

DFB VEREINSMANAGER C – PROFIL JUGENDLEITER FORTBILDUNG

Termin: **8.3. - 9.3.2024**

Ort: Sportschule Hennef

Ziele: Verlängerung der Lizenz um weitere drei Jahre, durch die Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen/Tendenzen in der sportlichen und überfachlichen Jugendarbeit.

Zielgruppe: Inhaber*innen der DFB Vereinsmanager C-Lizenz

Lehrgangskosten: 80 Euro

Lizenzgebühr: 15 Euro

Freizeiten & Fußballcamps

Neben den verschiedenen Aus- und Fortbildungen bietet der FVM Freizeiten und Fußballcamps für Kinder und Jugendliche an. Eine Anmeldung ist ebenfalls über den FVM-Veranstaltungskalender (Spieler*innen – Freizeiten & Fußballcamps) möglich.



FVM-FUSSBALLCAMP

Termin: **2.4. - 5.4.2024**

Ort: Sportschule Hennef

Inhalte: Training mit DFB-Stützpunkttrainer*innen, MFZ-Trainer*innen und Lizenztrainer*innen des FVM nach neuesten Erkenntnissen der Trainingslehre. Altersgerechtes Training für Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren. Augenmerk auf Schulung der Technik (Ballkontrolle, Dribbeln, Flanken, Torschüsse) sowie sozialer Kompetenzen. Hohe Effektivität durch Training in Kleingruppen (max. 12 Spieler*innen pro Trainer*in).

Zielgruppe: Fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche zwischen 8 bis 14 Jahren

Kosten: 375 Euro

FVM-JUGENDCAMP

Termin: **7.7. - 19.7.2024**

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Ziel: Erholung vom Alltagsstress bei attraktiven Sportangeboten mit Gleichaltrigen.

Inhalte: Freizeit- und Sportaktivitäten und jede Menge Spaß im Feriendorf „Am Eisenberg“: Fußball, Volleyball, Tischtennis, Basketball, Badminton, Badespaß im Naturbadeteich, Kicker-, Billard- und Dartturniere, Schaumrutsche, Abenteuer- und Erlebnissportangebot, Nachtwanderungen, Chinesenralley, Lagerfeuer, Disco.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 12 Jahren sowie 13 bis 16 Jahren

Kosten: 345 Euro (Frühbucherrabatt bis 31.1.2024: 20 Euro; Geschwisterrabatt: 25 Euro)

FVM-KINDERFREIZEIT

Termin: **21.10 - 26.10.2024**

Ort: Feriendorf am Eisenberg

Ziel: Abwechslung vom Alltag bei kindgerechten Spiel- und Sportangeboten mit Gleichaltrigen.

Inhalte: Allgemeine Spiel- und Sportangebote (Fußball, Tischtennis, Basketball, Tischfußball), zeitgemäße Trainingseinheiten, Fußballspiel gegen eine lokale Vereinsmannschaft, Angebote im Werkraum, Nachtwanderungen.

Zielgruppe: Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren

Kosten: 225 Euro (Geschwisterrabatt: 25 Euro)





Ihre Ansprechperson

Martina Weisheit
 Mitarbeiterin Qualifizierung
 Telefon: 0 22 42 / 91 87 5-34
 E-Mail: martina.weisheit@fvm.de



Info

FVM-Lizenzkompass

Der FVM-Lizenzkompass ist ein digitales Tool, das Trainer*innen, Schiedsrichter*innen und Funktionär*innen im Verein und im Verband bei der Wahl der geeigneten Qualifizierungsmaßnahme unterstützen soll. Trainer*in, Schiedsrichter*in oder Funktionär*in? Schneller Einstieg oder vielseitige Ausbildung? Eigenständiges Zertifikat oder umfassende Lizenz? Lassen Sie sich mit dem FVM-Lizenzkompass beraten, welches Qualifizierungsangebot zu Ihren Voraussetzungen und Wünschen passt.

So funktioniert's: Der Lizenzkompass berücksichtigt...

- Ihre Funktion im Verein und im Verband,
- Ihre bevorzugte Zielgruppe und die angestrebte Niveaustufe sowie
- Ihre Vorqualifikationen

und schlägt Ihnen darauf basierend Ihr zielgruppenspezifisches Qualifizierungsangebot vor. Zudem vermittelt er erste Informationen zu Einsatzbereichen, Schwerpunkten, Umfang und Dauer des Lehrgangs.

Der Lizenzkompass als Entscheidungshilfe:

>> <https://wahloamat.dfbnet.org/FVM>



WERDE TEIL DES INTERNATIONALSTEN UNTERNEHMENS DER WELT



Jetzt am
CGN HUB
bewerben



DHL



Der DFB startet gemeinsam mit den Landesverbänden die Aktion „Profi wird Pate“. In der laufenden Saison werden alle Schiedsrichter*innen der Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga, Frauen-Bundesliga und 2. Frauen-Bundesliga Schiri-Neulinge aus dem Amateurfußball als Pat*in begleiten.

Jahr der Schiris

DFB startet Aktion „Profi wird Pate“

Unterstützung für Schiri-Neulinge

Das **DFB-Patensystem** wurde zur Saison 2017/18 als Pilotprojekt eingeführt. Inzwischen kommen Pat*innen in allen Landesverbänden zum Einsatz und sollen dabei helfen, insbesondere die jungen Schiri-Neulinge langfristig an den Fußball zu binden.

Die **Pat*innen begleiten die neuen Schiris** mindestens bei drei Spielen innerhalb der ersten Einsätze. Sie unterstützen bei administrativen Abläufen wie der Platzkontrolle, dem Spielbericht oder der Passkontrolle und geben Hilfestellungen, was die Neulinge verbessern können. Auch zwischen den Spielen stehen die Pat*innen als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Die **ersten Einsätze** mit den Bundesliga-Schiris erfolgten bereits: Katrin Rafalski und Patrick Ittrich waren im Einsatz. Bis zum Saisonende folgen die weiteren Schiris der deutschen Top-Ligen.

Die **Unparteiischen der Profiligen** haben im Jahr der Schiris bereits zahlreiche Aktivitäten unterstützt – angefangen bei der Startaktion mit Deniz Aytekin, Anton Stach und Nils Petersen bei einem Bezirkligaspiel. Rund um die DFB-Pokalendspiele der Frauen und Männer in Köln und Berlin kam es ebenfalls zu gemeinsamen Aktionen zwischen Bundesliga- und Amateur-Schiris. Zusätzlich führt der DFB Sonderausgaben von „Der beste Tag“ durch, bei denen Amateur-Schiris an den DFB-Campus eingeladen werden und einen Tag mit Bundesliga-Schiris verbringen.

Worum geht es im Jahr der Schiris?

Das **Jahr der Schiris** ist eine Initiative des DFB und seiner Landesverbände, die den Fokus auf alle Unparteiischen im deutschen Fußball lenken soll. Das Jahr der Schiris steht unter dem Leitsatz: „Liebe den Sport. Leite das Spiel“. Mit verschiedenen kleineren und größeren Maßnahmen, vor allem mit Hilfe der Kreise und lokalen Schiri-Gruppen, soll das Thema Schiedsrichter*innen öffentlich in den Mittelpunkt gerückt und Verbesserungen eingeleitet werden.



Mut machen die jüngsten Entwicklungen. In der Saison 2022/23 war die Zahl der aktiven Schiris zum ersten Mal seit mehr als 15 Jahren zwischen zwei vollständigen Spielzeiten nicht mehr rückläufig, sondern leicht steigend, so auch im Fußball-Verband Mittelrhein, wo derzeit über 2.000 Unparteiische engagiert sind. Mehr als 53.600 Unparteiische leiteten bundesweit insgesamt rund 1,3 Millionen Spiele.

Ebenfalls positiv: 5.000 Menschen absolvierten im ersten Halbjahr 2023 erfolgreich einen Schiri-Neulingslehrgang – 34 Prozent mehr als im Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres. Die Aktion „Profi wird Pate“ soll diesen Aufwärtstrend weiter unterstützen.

Neulings-Lehrgänge im FVM

Wer im FVM-Gebiet Lust hat, Schiri zu werden, kann sich zu einigen Lehrgängen anmelden. Ein Beispiel: Der FVM führt im „Jahr der Schiris“ vom 20. bis 25. November zum ersten Mal einen verbandsweiten Schiedsrichter-Neulingslehrgang in der Sportschule Hennef durch, der im Blended-Learning-Format stattfindet. In einem einwöchigen Lehrgang werden Interessierte von FVM-Regel-Expert*innen zu Schiedsrichter*innen ausgebildet und nach erfolgreicher Prüfung zeitnah im Kreisspielbetrieb eingesetzt.

Die Vorteile beim ersten zentralen Schiedsrichter-Lehrgang im Überblick:

Digitaler Lehrgang: Virtuelle Lernabende mit Abschlussprüfung in der Sportschule Hennef

Expertenwissen: FVM-Regel-Expert*innen bilden aus

Schneller Einsatz auf dem Feld: Die Absolvent*innen pfeifen zeitnah im Kreisspielbetrieb

Teilnahme am Patensystem: Erfahrene Schiedsrichter*innen – mit etwas Glück auch ein*e Profi-Pat*in – begleiten die Neulinge.

Neben dem zentralen Neulingslehrgang in der Sportschule Hennef gibt es wie üblich auch in den Kreisen regelmäßig Lehrgänge für Schiedsrichter*innen. Derzeit sind Anmeldungen in den Kreisen Köln, Bonn, Sieg und Berg sowie für einen gemeinsamen Lehrgang der Fußballkreise Aachen/Düren/Heinsberg möglich. ◀

>> Alle Infos: www.schiri-werden.de



>> Welche FVM-Teams waren bei der westdeutschen Meisterschaft? Hier geht es zum ausführlichen Nachbericht von der WDFV-Endrunde.

Freizeit- und Breitensport

Berliner Fußballfest für Ü 32-Spieler



Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin – mit diesem mitreißenden Motto im Gepäck begaben sich die Ü 32-Spieler des **SC Alemannia Lendersdorf** Mitte Oktober auf eine spannende Reise in die Hauptstadt.

Insgesamt 21 Mannschaften, bestehend aus rund 300 Fußballer*innen, kamen in Berlin zusammen, um in vier Turnieren die begehrten Ü-Titel zu erkämpfen. Das zweitägige Event gilt als die inoffizielle Deutsche Meisterschaft im Ü-Fußball. Ausgespielt wurden Titel im DFB-Ü 32-Cup, DFB-Ü 40-Cup, DFB-Ü 50-Cup (alles Männer) und im DFB-Ü 32-Cup (Frauen).

In der Ü 32-Altersklasse der Herren nahm ein Team aus dem Mittelrhein teil. Der SC Alemannia Lendersdorf hatte sich mit einem Sieg in der WDFV-Endrunde für das Turnier auf DFB-Ebene qualifiziert. Mit vier Punkten aus vier Spielen sicherten sich die Lendersdorfer einen starken dritten Platz. Mit einem Unentschieden gegen den badischen Verein FV Ettlingenweiler gestartet, verlor das Team aus dem Fußballkreis Düren knapp gegen Condor Hamburg (0:1) und Hertha BSC Berlin (0:2). Gegen den FV Lebach aus dem Saarland konnten die Lendersdorfer einen 1:0-Sieg einfahren. „Gerade im Spiel gegen Hamburg Condor war deutlich zu sehen, dass die Mannschaft in der Konstellation regelmäßig trainiert und am Ligabetrieb teilnimmt“, sagte Daniel Ropertz, sportlicher Leiter und Spieler des SC Alemannia Lendersdorf. Deutscher Meister bei den Ü 32-Herren wurde Hertha BSC Berlin. In den anderen Wettbewerben erwiesen sich die Teams des FC Bayern München als unbezwingbar: Sie sicherten sich jeweils die begehrte Deutsche Meisterschaft 2023.

Für die Dürener standen während des zweitägigen Turniers auch die Gemeinschaft und das Erlebnis vor Ort im Fokus. „Die Atmosphäre in Berlin war phänomenal. Viele Menschen haben am Wochenende den Weg ins Berliner Amateurstadion gefunden. Ein besonderer Dank gilt den mitgereisten SCA-Fans, die unsere Mannschaft über das gesamte Turnier tatkräftig unterstützt haben“, blickte Ropertz zufrieden zurück. Doch auch auf die sportliche Leistung



kann das Team aus Lendersdorf stolz sein: Schon 2022 nahm die Mannschaft am DFB-Ü 32-Cup teil. Damals erreichten die Dürener den fünften Platz. Neben dem Erreichen des Treppchens bewiesen die Lendersdorfer in diesem Jahr aber vor allem, dass einen der Spaß am Fußball ein Leben lang begleiten kann.

Insgesamt rund 600 Menschen verbrachten ein unvergessliches Wochenende in Berlin. „Diese Tage werden sicherlich bei allen noch lange in Erinnerung bleiben, ganz im Sinne des DFB-Mottos ‚Fußballzeit ist die beste Zeit‘, resümierte Silke Sinning, die im DFB-Präsidium unter anderem die Bereiche Bildung, Freizeit- und Breitenfußball vertritt. <

FVM-Saisoneröffnung der Frauen

Tolle Kulisse zum Start in die EURO-Saison



Einen beeindruckenden Rahmen für den Saisonauftakt im Spielbetrieb der Frauen bot Ende August die Mittelrheinliga-Partie zwischen dem SV Mendен und SV Allner-Bödingen (1:4). Über 350 Zuschauer*innen sahen in der Mendен-Sieg-Arena nach einer ausgeglichenen ersten Spielhälfte in den zweiten 45 Minuten einen offenen Schlagabtausch mit einer Fülle an gut herausgespielten Torchancen auf beiden Seiten. Ab der 50. Minute rollte die Offensivabteilung der Gäste so richtig an und erzielte insgesamt vier sehenswerte Treffer.

Den offiziellen Kick-Off hatte FVM-Präsident **Christos Katzidis** zusammen mit **Verena Hagedorn**, Schirmfrau der Kooperation mit Ford, übernommen. „Es war ein sehenswertes Spiel und mit dieser Kulisse im Rücken ein sehr gelungener Rahmen. Wir bedanken uns für die vielen helfenden Hände und das überragende Engagement des SV Mendен als Gastgeber“, fasste FVM-Präsident Christos Katzidis zusammen. „Für die neue Spielzeit wünsche ich allen Vereinen viel Erfolg und hoffe, dass sie weiter gemeinsam mit uns deutlich machen: Der Fußball am Mittelrhein steht für positive Leidenschaft, für ein faires Miteinander und Fair Play – auf und neben dem Platz“, betont Katzidis weiter.

Ehrung der fairsten Mannschaften

Im Mittelpunkt der Saisoneröffnung stand neben der UEFA EURO 2024, die während der gesamten Spielzeit im FVM mit Aktionen begleitet wird, in diesem Jahr auch die Ehrung der fünf fairsten Frauenteams, die in der vergangenen Saison die wenigsten Maluspunkte für gelbe, gelb-rote, rote Karten und ähnliche Vergehen erhalten hatten. Die Sportfreunde Hörn II nahmen die Siegerurkunde und einen Scheck über 1.500 Euro für den ersten Platz entgegen, gefolgt von Vorwärts Spoho Köln III (Platz 2/1.000 Euro) und Alemannia Aachen II (Platz 3/750 Euro). Den vierten Platz belegten die Spielerinnen vom TuS Jahn Hilfarth (500 Euro), der fünfte Platz ging an SG Erft Höhen 98 (250 Euro).

„Die Teams zeigen eindrucksvoll, dass Fair Play und sportlicher Erfolg bestens zusammenpassen. Denn die Siegerinnen aus Hörn waren beispielsweise auch sportlich in der Bezirksliga Staffel 3 Spitze. Wir gratulieren den Sportfreundinnen sehr herzlich zu dieser herausragenden Leistung und wünschen allen Teams am Mittelrhein eine spannende und vor allem faire Saison 2023/24“, sagt der FVM-Fair-Play-Beauftragte Markus Müller.

Ford weiter Premium-Partner

Im Rahmen der FVM-Saisoneröffnung gaben der FVM und Ford zudem die Verlängerung der Premium-Partnerschaft im Frauenfußball bekannt (siehe auch



Vorfriede auf die EURO (v.l.): Markus Müller als Vorsitzender des Verbandsspielausschusses, der stellvertretende EM-Beauftragte der Stadt Köln Sven Stolz, Mendens Trainer Michael Pütz, FVM-Stadionsprecherin Urte-Anna Gassert, FVM-Präsident Christos Katzidis und Allner-Bödingens Trainer Denny Dinauer gaben den offiziellen Startschuss zur EURO-Saison am Mittelrhein.



Den offiziellen Kick-Off hatte FVM-Präsident **Christos Katzidis** (links) zusammen mit **Verena Hagedorn**, Schirmfrau der Kooperation mit Ford, übernommen.

Bericht auf S. 35). Zudem konnten die Teilnehmerinnen des letztjährigen Ford-Pokals der Frauen sowie die aktuellen Mannschaften der Frauen-Mittelrheinliga ihr Können bei einer Ford-Minitor-Aktion beweisen. Dabei galt es, einen Ball über eine Rampe ins Tor auf der Ladefläche eines Ford Ranger Raptor zu schießen. Die Challenge und damit einen Gutschein für eine Trainingseinheit nach dem Motto „Adventurous Spirit – Trainieren wie die Profis mit Coaches des 1. FC Köln“ gewann Vorwärts Spoho Köln.



Ehrung der fairsten Frauenmannschaften der vergangenen Saison im Rahmen der FVM-Saisoneröffnung der Frauen. Es gratulierten FVM-Präsident Christos Katzidis (r.), Markus Müller, FVM-Fair-Play-Beauftragter (2.v.l.) und Patrick Effer, Staffelleiter der Frauen-Mittelrheinliga (l.).

Frauen-Regionalliga West

Fair Play: Mittelrhein-Teams erobern Siegertreppchen

Im Rahmen der Saisoneröffnung in der **Regionalliga West** nutzte der WDFV ebenfalls die schöne Gelegenheit, gemeinsam mit Partner WestLotto die fairsten Mannschaften der vergangenen Spielzeit auszuzeichnen. Die Fair-Play-Preise gingen an **Vorwärts Spoho Köln**, **Bayer 04 Leverkusen** und **S.C. Fortuna Köln**.



„Fairness wird vielfältig gelebt, Fair Play bedeutet mehr, als sich an die Regeln zu halten. Respekt gegenüber Mitspielern und allen am Spiel beteiligten Menschen zeichnet faires Verhalten aus. Das gilt im Sport ebenso wie im täglichen Leben im Umgang mit unseren Kunden“, sagte Albert Haarmann, Leiter Produkte von WestLotto.

Bereits in den Vorjahren waren die Spielerinnen von Vorwärts Spoho Köln häufig auf den vorderen Rängen der Fair-Play-Wertung zu finden. In der jüngsten Spielzeit bestätigten sie ihr vorbildliches Verhalten, beendeten die Saison 2022/23 als fairste Mannschaft und konnten als Lohn einen Trikotsatz und einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen. Auch die weiteren Auszeichnungen für die Plätze zwei und drei im Fair-Play-Ranking gingen an Vereine vom Mittelrhein: Das Team von Bayer 04 Leverkusen II freute sich über Platz zwei und einen Scheck über 600 Euro. Ein Scheck in Höhe von 400 Euro ging an S.C. Fortuna Köln für den dritten Platz im Ranking. <

Die fairsten Teams der Frauen-Regionalliga West kommen allesamt aus dem FVM-Gebiet. Es gratulierten Marianne Finke-Holtz (Vorsitzende WDFV-Frauenfußballausschuss, r.), WDFV-Ehrenpräsident Hermann Korfmacher (3.v.l.) und Albert Haarmann, Leiter Produkte bei WestLotto (2.v.r.).





Qualifizierung

Wie gelingt politische Lobbyarbeit vor Ort?

Wer sich im Verein engagiert, sollte sich auch der großen Bedeutung der politischen Lobbyarbeit bewusst sein und einen Fokus auf diese Bemühungen legen. Um dafür das Rüstzeug zu vermitteln, lud der FVM gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) im August erstmalig zu einem Pilot-Seminar in die Sportschule Hennef ein.

„**Jeder Verein sollte** politische Lobbyarbeit vor Ort als strategischen Schwerpunkt betrachten, weil eine gute Vereinsarbeit im Wesentlichen von der Infrastruktur abhängt. Wir haben insbesondere in den Ballungsgebieten einen starken Zuwachs an Aktiven. Vielen Vereinen fehlen aber die notwendigen Kapazitäten bzw. moderne Sportstätten“, erläuterte FVM-Präsident Christos Katzidis die Intention des Seminars.

Unter der Leitung von **Dr. Ulrike Hospes** (Landesbeauftragte und Leiterin des Politischen Bildungsforums NRW der KAS) führten die Referent*innen über zwei Tage durch ein abwechslungsreiches Programm: Prof. Dr. Thorben Winter (Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW) legte dabei mit dem Thema „Politische Entscheidungsprozesse und Stakeholder in Bund, Land und Kommune“ den Grundstein, während Tanja Gröber (personalag-rata) und Jonas Stratmann (Ressortleiter Förderprogramme/KJP) weiterführende Einblicke in die „Strategische Herangehensweise im Verein“ sowie die „Förderprogramme des Landes NRW und des LSB“ lieferten. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch einen vertiefenden Austausch zu den Strukturen in der Kommunalpolitik und den Herausforderungen der Vereine vor Ort.

Stimmen

Lisa Steffny (ESV Olympia Köln): „Das Thema ist für Vereine unglaublich wichtig, kommt aber im Alltagsgeschäft leider viel zu kurz. Das Seminar war daher ein guter Auftakt, um in die Grundlagen einzuführen und die Notwendigkeit von Lobbyarbeit zu platzieren. Darauf aufbauend kann ich mir eine ganze Reihe weiterer Veranstaltungen vorstellen, sei es Netzwerktreffen, das Bearbeiten von Fallbeispielen oder Gespräche mit Politiker*innen. Erfolgreiche Lobbyarbeit kann nur gelingen, wenn der Fußball vereinsintern und vereinsübergreifend zusammenarbeitet.“

...

Christopher Pethe (BSV Viktoria Bielstein): „Die Teilnahme war eine absolut richtige Entscheidung und hat uns im Vereinsvorstand noch einmal neue Möglichkeiten in unseren geplanten Projekten und in der Erweiterung und dem Ausbau der Infrastruktur vor Ort aufgezeigt. Die Mischung aus Theorie und Praxis mit konkreten Beispielen aus Vereinen bot einen besonderen Mehrwert. Nur wenn man die Strukturen, Prozesse und Ansprechpartner*innen vor Ort kennt, kann man für den Sport vor Ort etwas bewegen.“

„**Wie wichtig die Themen** und dieses Seminar für die Arbeit vor Ort sind, zeigen die Rückmeldungen. Es freut mich sehr, dass die Inhalte so gut angekommen sind“, bilanzierte Katzidis und kündigte eine Fortsetzung des Programms an. (sfr) <

Bereit für deine Zukunft mit Ford?



Du interessierst dich für digitale Vernetzung, innovative Technik und die Mobilität der Zukunft? Dann **STARTE DURCH** mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei Ford! Es erwarten dich 9 spannende Ausbildungsberufe und 5 duale Studiengänge, mit denen einem erfolgreichen Berufseinstieg nichts mehr im Weg steht.

Ford ist ein traditionsreicher Automobilhersteller, der am Standort Köln in eine elektrische Zukunft schaut. In Köln entsteht gerade das europaweit erste Ford Electrification Center. Hier werden elektrische Fahrzeugmodelle entwickelt und ab 2023 auch gefertigt.

Informier dich über unsere vielfältigen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten: unter www.azubi-bei-ford.de





DFB-STIFTUNG
SEPP HERBERGER

Gökhan Erdek folgt auf Hans Willy Zolper

Staffelstabübergabe im Inklusionsfußball

Ende September übergab **Hans Willy Zolper** nach elf erfolgreichen Jahren die Verantwortung für den Inklusionsfußball im Fußball-Verband Mittelrhein an **Gökhan Erdek**. Wie schaut Zolper auf seine Zeit zurück? Und wie sehen Erdeks Planungen für den inklusiven Fußball am Mittelrhein aus?

Ein Abschied ist auch fast immer mit einem Neuanfang verbunden. So auch beim Inklusionsfußball im FVM. Hans Willy Zolper übergab zum 30. September den Staffelstab als Inklusionsbeauftragter an Gökhan Erdek. Zolper, von 1990 bis 2007 hauptamtlicher Geschäftsführer des FVM, war damit elf Jahre in der neuen Funktion für den FVM tätig und hat viel Pionierarbeit geleistet, wie er selbst sagt: „Als ich 2012 von Alfred Vianden gefragt wurde, ob ich die Position übernehmen wolle, musste ich nicht lange überlegen. Im Grunde habe ich zu diesem Zeitpunkt bei null angefangen. Aber mein Netzwerk, das heißt die Verbindungen zum WDFV, zum LSB und zum DFB, funktionierte noch. Ich denke, dass wir ein starkes Fundament gelegt haben“, so der 75-Jährige.

Wenn er heute auf seine Zeit als Inklusionsbeauftragter im FVM zurückschaut, fallen ihm viele Ereignisse ein, die er zu den Höhepunkten zählt: „Ein wichtiger Meilenstein war sicher der Start der FVM-Ligen inklusiv im Sommer 2018. Aber auch die Fußball-Inklusionstage auf dem Roncalli-Platz im Schatten des Kölner Doms in den Jahren 2022 und 2023 müssen in diesem Zusammenhang genannt werden. Ich bin stolz darauf, dass wir mit unseren Maßnahmen vielen Menschen mit Behinderung die Möglichkeit gegeben haben, Teil der großen Fußballfamilie am Mittelrhein zu werden. Gleichzeitig bin ich davon überzeugt, dass mein Nachfolger Gökhan Erdek genau die richtige Person ist, um unsere Ideen weiter in die Praxis zu überführen.“

Auch FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß dankte Zolper ausdrücklich für sein Engagement: „Als Inklusionsbeauftragter hat Hans Willy Zolper zwei Botschaften des FVM mit Leben gefüllt: ‚Fußball ist mehr als ein 1:0‘ und ‚FVM – Fußball verbindet

„Ich bin davon überzeugt, dass mein Nachfolger Gökhan Erdek genau die richtige Person ist, um unsere Ideen weiter in die Praxis zu überführen.“ **Hans Willy Zolper**



FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß (M.) mit dem ausscheidenden FVM-Inklusionsbeauftragten Hans Willy Zolper (l.) und seinem Nachfolger Gökhan Erdek.

Menschen‘. Hans Willy Zolper hat in den vergangenen Jahren sehr viel bewegt und noch mehr für den inklusiven Fußball im FVM geleistet. Viele Projekte tragen seine Handschrift. Für seine künftigen Ziele wünschen wir alles Gute und freuen uns sehr auf ein Wiedersehen auf den Sportplätzen der Region.“

Gökhan Erdek tritt also in große Fußstapfen. Aber der 26-Jährige kennt sich wie kaum jemand am Mittelrhein mit dem Inklusionsfußball aus. Erdek hat das Thema beim FC Germania Zündorf eingeführt und groß gemacht. Inzwischen ist der Verein aus Köln mit einer Mannschaft im inklusiven Spielbetrieb vertreten. „Der Inklusionsfußball ist für mich eine echte Herzensangelegenheit“, sagt Erdek. „Es ist einfach großartig zu sehen, mit welcher Freude und Begeisterung die Menschen mit Behinderung Fußball spielen.“

Beim FVM will Erdek nun auf die gute Arbeit von Hans Willy Zolper aufbauen und vor allem die FVM-Liga inklusiv stärken und weitere Vereine dazu ermutigen, inklusiven Fußball anzubieten: „Oft haben Verantwortliche Respekt davor, weil sie Sorge haben, dass sie das zeitlich und organisatorisch nicht leisten

können. Aber das Gegenteil ist der Fall. Ich kann aus eigener Erfahrung sagen, dass der Aufwand nicht groß ist. Man muss nur den ersten Schritt machen, sich zum Inklusionsfußball und zu den Menschen mit Handicap zu bekennen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass alle Beteiligten davon in großem Maße profitieren. Ich stehe sehr gerne mit Rat und Tat zur Seite.“

Auch Johanna Sandvoß freut sich, dass der FVM Gökhan Erdek für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnte: „Gökhan hat bereits viel Erfahrung im inklusiven Fußball gesammelt und dabei gezeigt, dass er mit großem Engagement dabei ist. Für den FVM ist diese personelle Veränderung mit einem Generationswechsel verbunden. Wir wollen den inklusiven Fußball am Mittelrhein stärken und ausbauen. Das hat natürlich auch zur Folge, dass die Anforderungen an uns als Verband weiter steigen werden, zum Beispiel bei der Organisation des Spielbetriebs.“

Die Fußballfamilie am Mittelrhein sagt „Danke, Hans Willy Zolper, für das herausragende Engagement“ und „Herzlich willkommen, Gökhan Erdek, und ganz viel Freude und Erfolg bei den neuen Aufgaben!“



Für manche hatte schon die Kulisse das Zeug dazu, den Atem zu rauben und das Herz höher schlagen zu lassen. Was die Sportler*innen dann bei den zum zweiten Mal auf dem Kölner Roncalliplatz, unmittelbar neben dem altherwürdigen Dom steigenden „Fußball-Inklusionstagen“ zeigten, vergrößerte diese Begeisterung nochmals.

Auf dem eigens aufgebauten 40 x 20 Meter großen Kunstrasenplatz stieg das Finale der Blindenfußball-Bundesliga und der Deutsche Amputierten-Fußball-Cup. In Köln gab es aber auch den FußballFreunde-Cup West, bei dem Kinder und Jugendliche mit und ohne Handicap zusammen kickten, sowie ein Turnier für Werkstätten für behinderte Menschen. Hinzu kamen eine spezifische Inklusionsschulung für Verantwortliche aus umliegenden Fußballvereinen, Werkstätten für behinderte Menschen und Schulen, eine Tagung für Inklusionsbeauftragte sowie eine Netzwerkveranstaltung.

Abwechslungsreiche Mitmachangebote

Wer vorbeikam und nicht bloß zuschauen wollte, fand bei den vielen Mitmachangeboten Abwechslung, etwa bei einem inklusiven Fußball-Parcours, einer Hüpfburg und Fußball-Dart. Auch der FVM beteiligte sich, informierte an einem eigenen Pavillon über Unterstützungsangebote und Projekte. Ohnehin war der FVM an der Organisation vieler Aktionen beteiligt, schließlich zählte der Verband erneut gemeinsam mit der Sportstadt Köln, dem 1. FC Köln und weiteren Kooperationspartnern zu den Initiatoren der federführend von der DFB-Stiftung Sepp Herberger ausgerichteten Veranstaltung.

„**Der FVM hat sein Engagement** in diesem Bereich in den letzten Jahren intensiviert und mit seiner Präsenz durch Turnierleiter*innen, Schiedsrichter*innen, Standbetreuer*innen und Volunteers erneut gezeigt, wie wichtig uns das Thema ist“, dankte FVM-Vizepräsidentin Johanna Sandvoß allen Beteiligten für ihren Einsatz. Beeindruckt war sie auch vom Engagement, mit dem die Sportler*innen einmal mehr bei der Sache waren: „Fußball ist Leidenschaft. Das gilt insbesondere für den inklusiven Fußball“, machte Sandvoß deutlich.

Steffen Baumgart formuliert Appell

Bei der Premiere im vergangenen Jahr brachten die Blindenfußballer*innen mit ihren Fähigkeiten einige Größen des deutschen Fußballs zum Staunen. Darunter war auch FC-Trainer Steffen Baumgart, der bei seinem Besuch auf dem Roncalliplatz zu einem eindeutigen Schluss kam: „Es ist wichtig, dieses Engagement nicht nur zu unterstützen, sondern auch da zu sein.“ Und Baumgart hielt Wort. Er kam auch zur Zweitaufgabe. Einen Tag vor dem Bundesligaspiel gegen die TSG 1899 Hoffenheim verbrachte er fast zwei Stunden auf dem Roncalliplatz – mit Ansprache auf dem Platz, vielen Handshakes und noch mehr Selfies. Baumgart wollte all das als Statement verstanden wissen: „Es gilt, Inklusion überall zu leben – nicht nur beim Fußball oder beim Sport“, forderte der FC-Coach.

Botschaft erreicht viele Passant*innen

Diese Botschaft erreichte auch die vielen Passant*innen, die die Chance nutzten und auf den mobilen Tribünen Platz nahmen, um zu erleben, wie packend die inklusiven Varianten des Fußballs sind. „Das Feedback war durchweg positiv. Grundsätzlich halte ich es für genau richtig, den Inklusionsfußball an möglichst zentrale Plätze in Großstädten zu holen, um den Spieler*innen die Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die sie verdient haben“, erklärte Hans Willy Zolper, der scheidende Inklusionsbeauftragte des FVM. Die Veranstaltung unter dem Motto „Mit Fußball in die Mitte der Gesellschaft“ erfüllte damit erneut den Anspruch der Organisatoren: Sie war ein Stück gelebte Vielfalt und Inklusion. „Über die integrative Kraft des Fußballs leisten die Fußball-Inklusionstage einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung einer noch inklusiveren Kultur und Vereinslandschaft und werben für die gesellschaftliche Integration von Menschen mit Handicap“, machte DFB-Vizepräsident Ralph-Uwe Schaffert deutlich.

Blista Marburg holt Titel in der Blindenfußball-Bundesliga

Sportlicher Höhepunkt der drei Tage war das Finale der Deutschen Blindenfußball-Bundesliga. Die DFB-Meisterplakette bekamen die Spieler der Sportfreunde Blau-Gelb Blista Marburg von Otto Rehhagel, der als Bundesliga-Coach dreimal Deutscher Meister wurde, und Ralph-Uwe Schaffert überreicht. Zu den ersten Gratulanten zählte auch FVM-Präsident Christos Katzidis. Fortuna Düsseldorf sicherte sich derweil den Titel beim 1. Amputierten-Fußball-Cup.

Insgesamt waren an den drei Tagen in Köln rund 350 Fußballer*innen mit und ohne Behinderung dabei. Sie alle spielten mit großem Können und noch größerer Begeisterung am Fuße des altherwürdigen Doms. Das lockte auch viele Größen des deutschen Fußballs und namhafte Gäste aus Politik, Sport und Gesellschaft an. Darunter Torhüter-Legende Toni Schumacher, der als Botschafter der UEFA Euro 2024 für den Austragungsort Köln im Einsatz ist, TV-Moderatorin Shary Reeves oder den ehemaligen Nationalspieler Lukas Sinkiewicz. Im nächsten Jahr finden die Inklusionstage vor der Europameisterschaft im Mai 2024 erneut in Köln statt. Die Vorfreude darauf war schon jetzt bei Abpfiff spürbar.



„Es gilt, Inklusion überall zu leben – nicht nur beim Fußball oder beim Sport.“ **Steffen Baumgart**, Trainer 1. FC Köln





DFB-STIFTUNG
SEPP HERBERGER

FUSSBALL-INKLUSIONSTAGE

Ein beeindruckendes Stück gelebte Vielfalt



Info

Mehr Informationen zum Handicap-Fußball finden Interessierte unter www.fvm.de/handicap-spielbetrieb und unter www.dfb-stiftungen.de.



Die Teilnehmer*innen konnten ihre ersten Erfahrungen beim Spiel gegen ein Verein umsetzen, hier zusammen mit den Jungen und Mädchen der Kinderfreizeit.



Die Absolvent*innen des Jugendlehrgangs 2023.

Seit dem 1. August betreuen **Sebastian Ruppel** und **Tim Höndgen** als hauptamtliche FVM-Referenten in drei FSJ-Bildungsgruppen Freiwillige im Alter zwischen 16 und 26 Jahren aus Fußballvereinen des gesamten Rheinlands. Nach ersten Bildungstagen in den vergangenen Wochen mit Inhalten für die Tätigkeiten als Kinder- und Jugendtrainer*in stehen weitere über das gesamte Orientierungsjahr verteilte FSJ-Bildungstage auch die Vermittlung von Sozial- und Persönlichkeitskompetenzen vor. Gerade diese Lehrinhalte stehen beim sechstägigen Aufenthalt im Feriendorf Eisenberg im Vordergrund. „Allein die Rücksichtnahme auf andere Freiwillige in den Sechser- bis Achterzimmern sowie die gegenseitige Unterstützung bei Küchendiensten rufen eine Atmosphäre des Miteinanders hervor“, beschreibt Ruppel die Automatismen, die er bereits seit mehreren Jahren bei FSJ-Gruppen im Rahmen dieser Maßnahme immer wieder begeistert feststellt.

34 Kinder genießen Ferientage in Hessen

Unbeschwerte Tage mit täglichen Fußballangeboten verbrachten am Eisenberg zudem sechs Mädchen und 28 Jungen im Alter zwischen acht und 14 Jahren. Zwei Spiele gegen lokale Vereinsmannschaften der E- und D-Junioren auf Naturrasenplätzen der Umgebung waren die sportlichen Höhepunkte des Aufenthalts im hessischen Mittelgebirge. In freundschaftlicher Atmosphäre wurden die Begegnungen

FVM-Angebote für Kinder und Jugendliche

Lernen mit Spaß am Eisenberg

Mit rund 125 Jugendlichen und jungen Menschen belegten diverse FVM-Jugendmaßnahmen über eine Woche das hessische Feriendorf Eisenberg. **Parallel zu drei Bildungsgruppen** mit jeweils rund 20 Freiwilligendienstleistenden (FSJler*innen) sowie 32 Jugendlichen des FVM-Jugendlehrgangs verbrachten auch 34 Kinder die erste Herbstferienwoche im Knüllgebirge bei Bad Hersfeld. 26 Betreuer*innen, Referent*innen und Lehrgangsleiter*innen kümmerten sich um die acht- bis 26-jährigen Teilnehmer*innen und wurden von weiteren Gastreferent*innen unterstützt.

jedoch nicht weniger engagiert ausgetragen, um sich nach dem sportlichen Wettkampf mit den heimischen Nachwuchskicker*innen bei einer Bratwurst kennenzulernen. Daneben erlebten die Teilnehmer*innen der FVM-Kinderfreizeit bei der Führung eines Park-Rangers etliche Wildtiere im Knüllpark hautnah. Trotz großer Müdigkeit strahlten zudem die Mitternachtsturniere nicht nur auf die jungen Teilnehmer*innen einen großen Reiz aus. Auch die Freizeitbetreuer*innen nutzten die Gelegenheit, um einen Hallenkick untereinander auszutragen.

FVM-Jugendlehrgang als Ehrenamtsstart

Der FVM-Lehrgang für junge Ehrenamtler*innen, bereits seit 1984 unter verschiedenen Bezeichnungen durchgeführt, erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Elf Mädchen und 21 Jungen aus 18 FVM-Vereinen absolvierten den Lehrgang in der ersten Herbstferienwoche in den Seminarräumen, auf den Fußballplätzen sowie in der Sporthalle des Feriendorfs Eisenberg. Neben sportpraktischen Lerneinheiten wurden Workshops zum Kinderschutz, zur Aufsichtspflicht und Prävention exzessiven Medienkonsums oder zu Schlechtwetter-Spielalternativen angeboten. Abgerundet wurde das Programm durch Einheiten zur FVM-Spielführerkampagne sowie einem Besuch der örtlichen Sportschützen.

Zur Nachvollziehbarkeit der persönlichen Entwicklungen im Rahmen des Lehrgangs führten die Teilnehmer*innen individuelle Trainer*innen-Tagebücher. Insbesondere die Abwechslung zwischen Theorie vor allem in Kleingruppenarbeiten sowie Praxiseinheiten zum Kinderfußball wurden im Lehrgangs-Feedback als besonders positiv herausgestellt. Verstärkt wurden die Praxiserfahrungen durch aktive Lehrproben mit Teilnehmer*innen der FVM-Kinderfreizeit. „Dieser Lehrgang ist und bleibt aufgrund der besonderen Rahmenbedingungen vor Ort sowie der Qualität unserer Referent*innen der perfekte Einstiegslehrgang für junge Interessierte ab dem 15. Lebensjahr“, fasste der FVM-Jugendbildungsbeauftragte

Sebastian Knauth zusammen, dessen ehrenamtliche Laufbahn selbst ebenfalls vor rund 20 Jahren bei dieser Jugendmaßnahme startete. Mit dem erfolgreichen Lehrgangsabschluss haben die Jugendlichen den Status des DFB-Basis-Coaches erreicht.

Schutz vor sexualisierter Gewalt im Fußball

Mit **Katharina Eresch** und **Laurin Lux** referierten zwei Ansprechpartnerinnen der FVM-Anlaufstelle für Fragen zur sexualisierten Gewalt im Fußball in vier Workshops für FSJler*innen und Teilnehmende des Jugendlehrgangs, um über Erfahrungen und Studien der Thematik aus dem Vereinssport zu berichten. Darüber hinaus wurden Maßnahmen zur Prävention vor Übergriffen und Grenzverletzungen mit den jugendlichen Teilnehmer*innen erarbeitet.

Sensibilisierung vor exzessivem Medienkonsum junger Menschen

Mit der Nutzung des eigenen Smartphones, dem Einsatz von Laptops und der Verwendung weiterer digitaler Endgeräte im Alltag ist die heutige Jugend bestens vertraut. Um auf die Gefahren einer exzessiven Mediennutzung hinzuweisen, leitete Michael Binot zwei Workshops im FVM-Jugendlehrgang. Dabei setzte er verschiedene Spiele ein, um mit den Jugendlichen über deren Nutzerverhalten zu sprechen und einen kritischen und ehrlichen Austausch zum Einsatz der Medien anzuregen. Allein die unterschiedlichen Verhaltensweisen der Teilnehmer*innen sowie die daraus resultierenden Diskussionen förderten das Hinterfragen der eigenen Gewohnheiten. Im finalen Resümee zeigten die Teilnehmer*innen das Bewusstsein für die Unterscheidung eines sinnvollen von einem gefährdenden Nutzerverhalten.

Kinder stark machen

Der vielfache Leichtathletik-Europameister über 400 Meter Hürden, Harald Schmid, stellte den angehenden Nachwuchstrainer*innen der FSJ-Bildungsgruppen sowie des Jugendlehrgangs „Spiele machen Kinder stark“ vor. Diese Spiele lassen sich mühelos in den



Trainingsalltag einbauen. Im Kinderfußball können damit das Vertrauen in das eigene Können, Kreativität und der Umgang mit anderen gefördert werden. „Der Kinder- und Jugendfußball ist ein ideales Übungsfeld, um sich Kompetenzen für das Leben anzueignen“, so Schmid, der seit vielen Jahren als Referent vor allem Mut und Problemlösungsstrategien vermittelt. „Mit den Anregungen aus der Initiative „Kinder stark machen“ zur frühen Suchtvorbeugung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung können wir schon Mädchen und Jungen ab dem dritten Lebensjahr in ihrer Entwicklung unterstützen und sie zu starken Persönlichkeiten werden lassen“, betont der Olympiadailengewinner.

Anti-Rassismus-Training mit Makkabi Deutschland

Die rund 60 FSJler*innen absolvierten zudem ein pädagogisches Training von Zusammen1, dem Antidiskriminierungsprojekt von Makkabi Deutschland. Mit einer Dribbling-Übung sowie einer Wettkampfform wurden die Teilnehmer*innen spielerisch mit dem aktuellen jüdischen Leben in Deutschland und Antisemitismus vertraut gemacht. Im gemeinsamen Abschlusspiel erarbeiteten die Jugendlichen Handlungsoptionen, um sensibel und bewusst auf Diskriminierungsvorfälle reagieren können und wurden so in ihren Möglichkeiten gestärkt, Diskriminierungen zu erkennen und mutig einzuschreiten.

Die Teilnehmer*innen hatten einen äußerst kritischen Blick auf die im Fußball vorhandenen Missstände in Sachen Diskriminierungsbekämpfung. Gleichzeitig brachten sie in den Diskussionen zum Ausdruck, mit welcher Leidenschaft sie sich für die integrative Kraft des Sports einsetzen. Im pädagogischen Training wie auch im anschließenden Workshop zum Film Masel Tov Cocktail setzten sich die Teilnehmer*innen intensiv mit den Facetten des Antisemitismus auseinander. Parallel wurden auch über andere Diskriminierungsformen und Präventivmaßnahmen diskutiert. <

Schon jetzt sind Jugendfreizeiten und -lehrgänge im Feriendorf Eisenberg für 2024 buchbar:

FVM-Jugendcamp 7.-19. Juli 2024



FVM-Kinderfreizeit 20.-26. Oktober 2024



FVM-Jugendlehrgang 20.-26. Oktober 2024



polytan
WE MAKE SPORT.

**2 STUNDEN
VERPACKUNG
15 JAHRE
FUSSBALLRASEN**

Wir recyceln Plastik, um den Fußball von morgen nachhaltiger zu machen. Bei Polytan entstehen mithilfe von Upcycling-Material Kunstrasen, die erstklassigen Sport ganz ohne Kompromisse ermöglichen. Wir brennen dafür, mit jedem Sportbelag den perfekten Untergrund für ein sportliches Miteinander zu schaffen. Deshalb arbeiten wir kontinuierlich an unserem Ziel, Spielerschutz und Umweltschutz noch besser zu verbinden.

www.polytan.de/nachhaltigkeit



**WE MAKE
PLASTIC
BETTER.**



Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

Christian Peters

Schiedsrichter | DJK Grün-Weiß Erkenschwick e.V.

DIE
AUTO-FLAT
FÜR DEN SPORT
- seit 1997 -

**ICH FAHRE
MIT ASS,**

weil es einfach einfach ist.





Im Kletterwald ging es vor allem darum, einander zu vertrauen – ein wichtiger Aspekt im Rahmen des Teambuildings.

Drei-Länder-Turnier der U 16-Juniorinnen

Spannende Spiele und Teambuilding-Maßnahmen in Hennef

Im September hatte der FVM zum **Drei-Länder-Turnier der U 16-Juniorinnen in die Sportschule Hennef** eingeladen. Der FVM empfing als Gastgeber die Auswahlteams des Niedersächsischen Fußballverband und des Berliner Fußball-Verbandes.

In vier Tagen in Hennef fanden mehrere Spiele und Trainingseinheiten der verschiedenen Verbände statt, in insgesamt sechs Begegnungen konnten die talentierten Nachwuchsspielerinnen ihr Können unter Beweis stellen. Im Laufe des Drei-Länder-Turniers entwickelten sich die Spielerinnen sowohl individuell als auch als Mannschaft weiter.

Bevor es für die Talente vom Mittelrhein zum ersten Spiel ging, stand noch die Wahl der Spielführerin auf dem Programm. Unter dem Hashtag #einevonallen oder #einervonallen hatte der FVM 2019 die FVM-Spielführerkampagne ins Leben gerufen, die sich dafür einsetzt, dass sich Spieler*innen an der Wahl des eigenen Mannschaftsführers beteiligen können, damit die jungen Menschen demokratische Verhaltensweisen erlernen.

Nachmittags stand Teambuilding auf dem Plan. Als Gemeinschaftsaktion mit Niedersachsen und Berlin ging es für die Fußballerinnen und deren Trainerteams in den Kletterwald, wo die eine oder andere Höhe überwunden wurde und der Spaß im Vordergrund stand. Zum Abschluss des Drei-Länder-Turniers und bevor der Herbst kommt, wurde ein letztes Mal der Grill angeworfen. Als Sieger des Turniers konnten die Talente aus Niedersachsen ihren Titel verteidigen. <



Nachwuchsfußballerinnen aus dem Niedersächsischen Fußballverband, dem Berliner Fußball-Verband und dem FVM trafen sich in Hennef zum Drei-Länder-Turnier.



Unter dem Hashtag #einevonallen oder #einervonallen hat der FVM 2019 die Spielführerkampagne ins Leben gerufen.

Junges Ehrenamt

Wertvoller Austausch in Berlin

Gleich mehrere Landesverbände trafen sich im September in der Sportschule Wannsee, um sich zum Thema „Junges Ehrenamt“ auszutauschen. Während eines dreitägigen Treffens wurden in verschiedenen Workshops der aktuelle Stand und Entwicklungen in den einzelnen Landes- und Regionalverbänden vorgestellt und diskutiert.

Neben dem Berliner Fußball-Verband (BFV) als Gastgeber waren auch der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW), der Südwestdeutsche Fußballverband (SWFV), der Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern (LFVMV), der Bayerische Fußball-Verband (BFV) und der Fußball-Verband Mittelrhein (FVM) vertreten. Während des dreitägigen Treffens in der Hauptstadt lag der Schwerpunkt auf dem Austausch über Strukturen, Ziele und Aufgaben für junge Ehrenamtler*innen. Abgerundet wurde die Gelegenheit zum Netzwerken durch gemeinsame sportlichen Aktivitäten.



Vertreter*innen mehrerer Landes- und Regionalverbände trafen sich in Berlin, um über das „Junge Ehrenamt“ zu diskutieren.

Gewinnung von jungen Ehrenamtler*innen im Fokus

Während der Tagung wurden in verschiedenen Workshops der aktuelle Stand und Entwicklungen in den einzelnen Landes- und Regionalverbänden vorgestellt und diskutiert. Die Teilnehmenden tauschten sich darüber aus, wie sich bewährte Abläufe und Formate in andere Landesverbände übertragen lassen könnten, um von den Erfahrungen zu profitieren, die – wie der FVM – bereits eine Einbindung von Vertreter*innen der jungen Generation per Satzungen festgelegt haben. Ein weiteres wichtiges Thema war die Gewinnung von jungen Ehrenamtlichen und die Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit. Es wurden verschiedene Ansätze und Konzepte erarbeitet, darunter Bildungsangebote und Ehrungsveranstaltungen für junge Menschen. Auch die Frage, welche Rolle dabei soziale Medien spielen können, wurde diskutiert.

Jährliche Treffen sind angedacht

Mit Blick auf die Zukunft formulierten die Teilnehmenden Ziele für die einzelnen Landesverbände sowie für die Gesamtgruppe aller Landesverbände und erstellten einen Projektplan für zukünftige Schritte. Fazit: ein sehr positives Feedback von allen Teilnehmer*innen, verbunden mit dem Wunsch, sich jährlich über die Verbandsgrenzen hinweg zu treffen, um weiterhin Synergien zu schaffen. <

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet jungen Menschen die Chance, nach dem Schulabschluss praktische Erfahrungen zu sammeln. Ein Konzept, das sich insbesondere für den Sport und den Amateurfußball hervorragend eignet. FUSSBALL.DE hat mit ehemaligen FSJler*innen über den **Mehrwert für Amateurevereine**, ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung und gegenseitige Dankbarkeit gesprochen.

Etwa 80.000 Menschen in Deutschland sind im Rahmen der bundesweiten Freiwilligenprogramme tätig – ungefähr fünf Prozent davon im Sport, also etwa 4.000 Menschen. Viele dieser Freiwilligen arbeiten im Fußball, wie eine Umfrage der Deutschen Sportjugend (dsj) ergab: Etwa jede zehnte Freiwilligendienststelle ist direkt in einem Fußballverein angesiedelt. Bundesweit sind das etwa 400 Freiwillige.

Kürzung der Bundesmittel angedacht

Die Bundesregierung plant für den Bundeshaushalt 2024 allerdings eine Kürzung der Bundesmittel für die Freiwilligendienste um insgesamt 78 Millionen Euro pro Jahr (-23,7 Prozent). „Durch die Freiwilligendienste sammeln junge Menschen wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg, sie sind ein wichtiger Baustein für ihre Persönlichkeitsentwicklung“, sagt Ronny Zimmermann, 1. DFB-Vizepräsident Amateure. „Ihr Engagement bereichert nicht nur den Fußball. Auch andere Sportarten und zahlreiche Organisationen in unserer Gesellschaft sind auf Freiwilligendienstleistende angewiesen. Dass die Politik nun die Gelder für diesen wichtigen Bereich kürzen will, ist ein fatales Zeichen.“



Christos Katzidis: „Kürzungen sind ein vorsätzliches Foulspiel“

FVM-Präsident Christos Katzidis wird ebenfalls deutlich: „Eine solche Kürzung ist ein vorsätzliches



Freiwilliges Soziales Jahr im Sport

„Sparen bei den Jüngsten ist der falsche Weg“

Foulspiel. Das hat in den kommenden beiden Jahren massive Auswirkungen auf die Strukturen des organisierten Sports, insbesondere des Breiten- und Amateurfußballs. Viele FVM-Vereine wären dann nicht mehr in der Lage, ihr jetziges Angebot für Kinder und Jugendliche in der Form aufrechtzuerhalten. Auch in einer Zeit von Sparzwängen ist das Sparen bei den Jüngsten der falsche Weg.“

Und das, obwohl die Plätze im Freiwilligendienst im FVM immer noch besetzt werden, weiß Rudi Rheinstädter, als Vorsitzender im Verbandsjugendausschuss auch für das FSJ verantwortlich: „Der Zuspruch im Freiwilligendienst im FVM ist noch immer groß. Für das neue Bildungsjahr, das am 1. August begonnen hat, haben wir erstmals eine dritte Bildungsgruppe unter der Führung des FVM ins Leben gerufen. Insgesamt 66 Freiwillige sind seit 1. September in Amateurevereinen unterwegs. Die meisten von ihnen engagieren sich in Vereinen, einige aber auch auf Kreis- und Verbandsebene.“

SV Menden hat Potenzial des FSJ erkannt

Eine dieser Freiwilligendienststellen gibt es in Menden im Fußballkreis Sieg. Hier hat man das Potenzial des FSJ schon länger erkannt. Beim SV Menden ist **Thorben Wildermuth** aus dem Vereinsleben nicht

mehr wegzudenken. Dabei liegt sein FSJ, das ihm den Weg in den Vereinsvorstand ebnete, schon einige Jahre zurück. Damals betreute er bis zu fünf Jugendmannschaften und leitete die AGs an den umliegenden Schulen. Wildermuth spürte, wie er durch sein Engagement zunehmend selbstsicherer wurde. „Das positive Feedback von Menschen, die älter als ich sind, hat mich zusätzlich angespornt“, erinnert sich der inzwischen 26-jährige Ehrenamtler.

Parallel zu seinem dualen Sportmanagement-Studium ist Wildermuth heute als Sportlicher Koordinator Teil des Jugendvorstands und als Sponsoringbeauftragter im Hauptvorstand aktiv. Dabei liegt der Fokus auf der Öffentlichkeitsarbeit über die Social-Media-Kanäle. Zusätzlich betreut er die C-Jugend des Vereins: „Meine eigenen Erfahrungen an die Kinder und Jugendlichen weiterzugeben, macht mir großen Spaß.“

Junge und qualifizierte Trainer*innen

Für sein vorbildliches Engagement wurde der 26-jährige erst kürzlich vom Fußball-Verband Mittelrhein mit der **Marko-Tillmann-Plakette 2022** ausgezeichnet. Der Preis honoriert ehrenamtliche Arbeit im Kinder- und Jugendfußball. Vereinsmitarbeiter*innen des SV Menden hatten ihren Kollegen vorgeschlagen.

Allen voran **Maïke Klemmer** machte sich für die Ehre von Thorben Wildermuth stark, weil auch sie von den guten Strukturen profitierte, die die Freiwilligen in Menden vorfinden.

Beim **SV Menden** sei mittlerweile „eine Kultur des FSJ entstanden“, da der Verein jedes Jahr zwei



neue freiwillig Engagierte einstellt und auch die Bewerber*innen um die guten Rahmenbedingungen in Menden wissen, betont Klemmer. Die positiven Effekte für den Verein sind für die Studentin offensichtlich: Inzwischen bereits zehn FSJ-Generationen sorgen „über die Jahre hinweg für eine sehr junge und

qualifizierte Trainerschaft“, die die den modernen Jugendfußball lebt.

Die Kommunikation mit den Eltern und die Verantwortung für eine große Anzahl an Kindern sind nur zwei dieser vielfältigen Herausforderungen, mit denen sich junge FSJler*innen konfrontiert sehen. Doch gerade diese Umstände stellen sich in den meisten Fällen als zu bewältigende Aufgabe dar, an der die jungen Persönlichkeiten wachsen können.

FSJ auch im FVM möglich

Die Betreuung der Jugendteams von der U 8 bis zur U 12 wird Klemmer vier Jahre nach Beendigung ihres FSJ möglicherweise nur deshalb in Menden aufgeben müssen, da ein studienbedingter Ortswechsel ansteht. In jedem Fall bleibt für sie das Gefühl, dass es sich „wahnsinnig gut anfühlt, etwas zurückgeben zu können“.

Wie vielfältig ein FSJ sein kann, und dass es nicht zwangsläufig in einem Amateurverein absolviert werden muss, zeigt **Jakob Wegener**, der bei seinem FSJ in der Geschäftsstelle des FVM tätig war. Als er 2014 beim Verband anfang, lernte er nicht nur die

Verbandsstrukturen kennen, sondern übernahm von Beginn an viel Verantwortung. Egal ob als Koordinator des DFB-Mobils, als Trainer für das Kindertrainer-Zertifikat oder als Staffelleiter einer inklusiven Spielform, die Kinder mit Handicap in das Spiel integriert.

Immer noch Dankbarkeit für die FSJ-Zeit

Neben seinem Sonderpädagogik-Studium engagiert sich der 26-Jährige auch weiterhin und ist dem Verband in vielen Funktionen erhalten geblieben. Die positiven Erfahrungen aus seiner FSJ-Zeit rufen bei Wegener noch immer Dankbarkeit hervor, während die Vereine oder Verbände motivierte Mitarbeiter*innen wertschätzen: „Es ist auf jeden Fall ein gegenseitiges Profitieren.“

Erfahrungsgemäß bewegt jede*r Freiwillige in der Woche etwa 15 Stunden aktiv Kinder. Pro Gruppe sind es meist 15 Mädchen und Jungen. Allein durch die Freiwilligen im Fußballverein kommen so Woche für Woche 90.000 Kinderbewegungsstunden zusammen. „Diese Bewegungsstunden gilt es langfristig zu sichern – im Sinne der Kinder und für den Fußball“, appelliert FVM-Präsident Katzidis mit Blick auf die geplanten Kürzungen im Bundeshaushalt. <

Kfz-Zusatzversicherung mit Rechtsschutz für Sportvereine: Büroleiter Jochen Grahn im Interview



Warum ist die Kfz-Zusatzversicherung für Vereine wichtig?

Über diese Versicherung kann der Verein sicherstellen, dass Mitglieder, Eltern, aber auch Freunde und Gönner, vor finanziellen Nachteilen geschützt sind, wenn an ihrem Fahrzeug ein Unfallschaden entsteht. Und ein Verkehrs-Rechtsschutz ist auch inklusive.

Welche Fahrzeuge sind versichert?

Bei Fahrten für den Verein sind versichert:

- Pkw von Mitgliedern, Eltern, Freunden oder Gönnern,
- Krafträder (Motorräder, Mopeds und Mofas),
- Anhänger für Pkw oder Krafträder,
- Lkw bis 3,5 Tonnen, die bauartbedingt einem PKW entsprechen und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen

Wann sind die Fahrzeuge versichert?

Die Fahrzeuge sind automatisch versichert, wenn aktive Sportler, Funktionäre, Übungsleiter, Trainer, Angestellte und Arbeiter, aber auch Turn- und Sportlehrer, Lizenzspieler, Mitarbeiter gegen Vergütung oder unentgeltlich tätige Helfer und Betreuer zu und von Vereinsveranstaltungen gefahren werden oder selbst am Steuer sitzen.

Was kann man über den Unfallschaden hinaus noch versichern?

Über den Standardschutz hinaus bietet die ARAG im Comfortschutz:

- Erstattung des Rabattverlustes auch in der Kfz-Haftpflichtversicherung
- Erstattung von Mietwagenkosten bei Werkstattaufenthalt
- Fahrzeug-Rücktransport oder Verschrottung bei Totalschaden
- Mitversicherung aller weiteren Fahrten der Vereinsvorstände, Abteilungsleiter, Funktionäre und Geschäftsführer (Dienstfahrten)
- Insassen-Unfallversicherung

Wo können sich die Vereine informieren?

Am besten sprechen sie uns direkt an. Einen ersten Eindruck erhalten sie aber auch auf www.ARAG-Sport.de. Dort finden sie alle Infos, den Beitragsrechner sowie einen Vergleich zwischen Standard- und Comfortschutz.



Jochen Grahn

Büroleiter

ARAG Allgemeine Versicherungs-AG

Versicherungsbüro beim Landessportbund NRW e.V.

Telefon 0203 600 10 70

vsbduisburg@ARAG-Sport.de

NOVOTERGUM als Physio-Partner des FVM

Führender Anbieter für therapeutische Leistungen

Als **Physio-Partner des FVM** und führender Anbieter für eine therapeutische Versorgung in Deutschland ist für NOVOTERGUM die Betreuung junger Sporttalente von großer Bedeutung. Durch ein Netzwerk aus über 70 Therapiezentren können Sportverbände und Vereine gesundheitlich optimal betreut werden. Wie wichtig die Rolle ist, die Therapeut*innen in Sportvereinen spielen, zeigen die Physiotherapeut*innen von NOVOTERGUM, die federführend den FVM bei allen gesundheitlichen und physiotherapeutischen Belangen betreuen.

Welche Vorteile ergeben sich durch eine physiotherapeutische Betreuung für Vereine, Verbände und Spieler*innen?

In erster Linie sind Physiotherapeut*innen für die körperliche Fitness und das Wohlergehen der Spieler*innen verantwortlich, da sie für Spieler*innen



Alle Informationen zur Terminvereinbarung **finden Interessierte über den QR-Code oder unter www.novotergum.de.**



und Trainer*innen die ersten Ansprechpersonen vor Ort sind. Dazu gehört nach anstrengenden Trainingseinheiten oder Spielen unter anderem die Regeneration der Spieler*innen durch intensive Massagen oder gezielte Übungen im Bereich der Beweglichkeit und Athletik. Zudem nehmen sie bei diversen Trainingseinheiten eine zentrale Rolle ein, indem sie mit ihrem anatomischen Fachwissen Stabilisations- und Athletik-einheiten konzeptionieren und koordinieren.

Welche Rolle übernehmen Physiotherapeut*innen innerhalb des Rehabilitationsprozesses der Spieler*innen nach einer Verletzung?

Die Physiotherapeut*innen sind maßgeblich an der Rehabilitation und Wiederherstellung des körperlichen Gesundheitszustandes beteiligt. Eine der wichtigsten Aufgaben, die ihnen zuteilwird, ist die Erstellung und Überwachung eines Trainingsplans, der sich nach den individuellen Bedürfnissen einer Verletzung richtet. Die Trainer*innen verlassen sich dabei auf die Einschätzung der Physiotherapeut*innen, ob die Spieler*innen wieder einsatzfähig sind oder nicht. <





Mach mit!
Werde Schiri!
 SCHIRI-WERDEN.DE

MELDE DICH JETZT AN!
WIR WARTEN AUF DICH!
 Info & Anmeldung unter www.schiri-werden.de

Bekannt ist Leverkusen vor allem durch den Bayer-Konzern und den mit ihm eng verbundenen Fußball-Bundesligisten Bayer 04, der für attraktiven Spitzenfußball in Deutschland steht. Aufgrund der nach wie vor engen Bindung an die Bayer AG bezeichnet sich das Team auch selbst als „Werkself“.

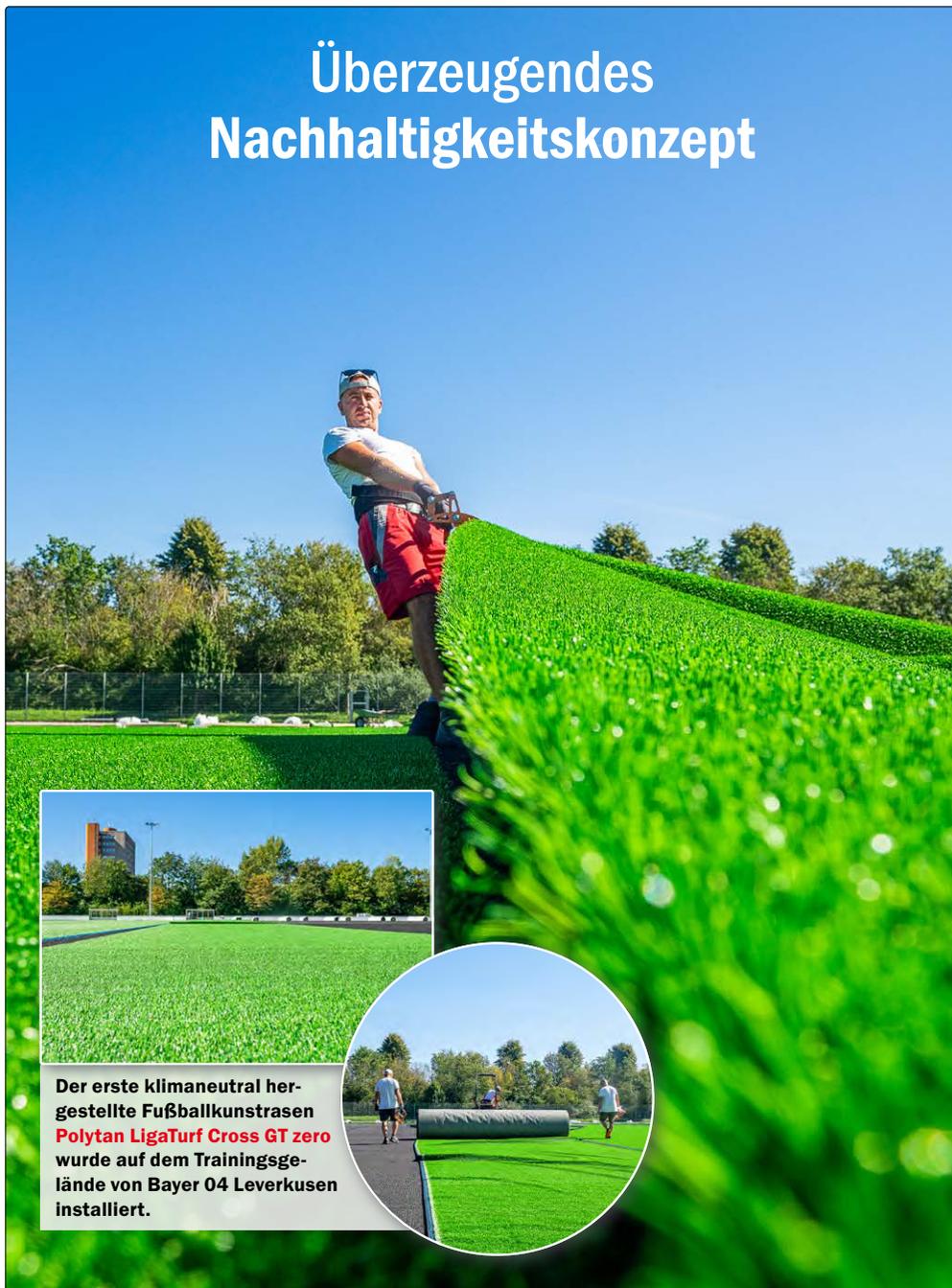
Neben den Fußball-Bundesligateams der Männer und der Frauen gibt es verschiedene Jugendmannschaften sowie eine Traditionsmannschaft. Zu den bislang größten Erfolgen zählen der Sieg im UEFA-Pokal 1988, der Gewinn des DFB-Pokals 1993 sowie das Erreichen des Champions-League-Finales 2002 – nicht zu vergessen fünf deutsche Vizemeisterschaften unter den Trainern Christoph Daum und Klaus Toppmöller. Die Bayer 04-Frauen spielen seit 2018 ununterbrochen in der ersten Bundesliga, der bislang größte Erfolg war der Sieg im DFB-Hallenpokal 2015.

Die Männer tragen ihre Begegnungen in der umgebauten und erweiterten BayArena aus. Sie bietet nicht nur 30.210 Zuschauer*innen Platz, sondern garantiert auch viel Nähe zum Geschehen auf dem Rasen. Zum Klub dazu gehört – als eines der ersten seiner Art in Deutschland – das Barmenia-Leistungszentrum. Die Anlage umfasst inzwischen fünf Rasenplätze und einen Kunstrasenplatz. Hier trainieren und spielen teilweise die Bundesliga-Frauenmannschaft sowie die Altersklassen U 8 bis U 15.

Für die Sanierung der Kunstrasenflächen auf dem Trainingsgelände hat sich Bayer 04 Leverkusen für Polytan entschieden. Installiert wurden über 10.000 Quadratmeter des klimaneutral hergestellten LigaTurf Cross GT zero. Dabei handelt es sich um den weltweit ersten 100% CO₂-neutralen Fußballkunstrasen, der höchsten Ansprüchen auch bei starker Frequentierung gerecht wird. Seine ökologischen Vorzüge basieren auf nachhaltigen, biobasierten PE-Rohstoffen auf Grundlage von Zuckerrohr. Das allein mit umweltfreundlichem Kork verfüllte Rasensystem kommt zudem gänzlich ohne Gummigranulat aus. Neben der Herstellung aus biobasierten Rohstoffen wird bei der Produktion von LigaTurf Cross GT zero im nordrhein-westfälischen Grefrath ausschließlich grüner Strom eingesetzt.

Bayer 04 Leverkusen hat bei der Vergabe nicht nur der Belag überzeugt – weil er Umweltverträglichkeit mit Nachhaltigkeit kombiniert, ohne Zugeständnisse an Haltbarkeit und Gebrauchseigenschaften zu machen –, sondern das gesamte Nachhaltigkeitskonzept, das Polytan in Leverkusen angeboten hat. Dazu gehörte der fachgerechte Ausbau des alten

Überzeugendes Nachhaltigkeitskonzept



Der erste klimaneutral hergestellte Fußballkunstrasen Polytan LigaTurf Cross GT zero wurde auf dem Trainingsgelände von Bayer 04 Leverkusen installiert.

LigaTurf RS+ Kunstrasens. Nach über zwölf Jahren und acht erfolgreichen FIFA Rezertifizierungen wird er nun von seinem Nachfolger abgelöst und im nahegelegenen Essen bei FormaTurf, einer weiteren Tochter der Sport Group Holding, umweltfreundlich recycelt. In der hochmodernen Anlage können ausgediente Kunstrasenbeläge zu 100% wiederverwertet werden. Dabei werden sowohl der Rasenrücken als auch die Filamente sowie das Infill dem Kreislaufwirtschaftssystem wieder zugeführt. Den Rasentepich und das Gummigranulat verarbeitet FormaTurf abschließend zu neuen Kunststoffprodukten.

Der neue LigaTurf Cross GT zero bietet vor allem den jungen Talenten von Bayer 04 optimale Trainings-

möglichkeiten auf ihrem Weg zum Profi. Zugleich ist er ein Leuchtturmprojekt für Leverkusen und die gesamte Region, denn er zeigt, dass sich Ökologie und Nachhaltigkeit auch mit einem Kunstrasen verwirklichen lassen, der zudem gänzlich ohne das zuletzt kritisierte Gummigranulat auskommt. Der Belag fügt sich gleichzeitig in das Ziel des Werksklubs ein, den Fußball nachhaltig und damit auch zukunftsfähig zu gestalten. <

Weitere Informationen finden Sie unter www.polytan.de und wemakesport.polytan.de.



Digitalisierung Digitale Ausstattung dank EU-Förderung

Mit einer Förderung von 30 Millionen Euro aus dem Programm REACT-EU der Europäischen Union hat die NRW-Landesregierung eine Digitalisierungsoffensive für den Breitensport gestartet. Die Mittel sollen genutzt werden, um die vorhandene digitale Infrastruktur der gemeinnützigen Sportorganisationen auszubauen, die ehrenamtlichen Strukturen zu stärken und die Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Sport weiter zu verbessern. Die Sportschule Hennef profitiert von der europäischen Förderung mit einer Fördersumme von 500.000 Euro, der FVM von 50.000 Euro.

Ziel des Förderprogrammes ist es, die Digitalisierung des organisierten Breitensports in Nordrhein-Westfalen durch Investitionen in die mediale Ausstattung der jeweiligen Einrichtungen mit entsprechender Hardware und der dazugehörigen Software voranzutreiben. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln können die vorhandene digitale Infrastruktur ausgebaut und die digitalen Möglichkeiten, die derweil an finanziellen Hürden scheiterten, besser genutzt werden.

Die Sportschule Hennef hat dank der Fördermittel verschiedenste Modernisierungsarbeiten in den eigenen Räumlichkeiten sowie die Neuanschaffung von mobilen Endgeräten und mobilen Videokonferenzsystemen getätigt. Die Aula sowie der Raum Euskirchen wurden mit moderner Schulungs-, Medien- und Konferenztechnik ausgestattet und das WLAN auf der Liegenschaft ausgebaut. Zudem erhalten die Sporthallen und Gästezimmer eine intelligente, bedarfsgerechte Steuerung der Heizung.



Der Fußball-Verband Mittelrhein hat seine Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle mit neuen Arbeitsgeräten wie Laptops, Monitoren und Docking-Stationen sowie mit einem mobilen Videokonferenzsystem ausgestattet.

Die Förderung wird von der Europäischen Union als Teil des Aufbauprogramms „REACT-EU“ (Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe) finanziert. Ziel des Programms ist, die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der COVID 19-Pandemie abzumildern sowie eine grüne, digitale und stabile Erholung der Wirtschaft zu unterstützen. Insgesamt stellt die EU dafür 260 Millionen Euro zusätzlich im Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Nordrhein-Westfalen bereit.

Seminarangebot von Polytan Kunstrasenseminar: Schwerpunkt Nachhaltigkeit

Das Thema Nachhaltigkeit von Kunststoffrasensystemen wird in der Öffentlichkeit seit einiger Zeit auch in Bezug auf die steigenden Anforderungen an Kommunen und Vereine diskutiert. Der FVM bietet zu diesem Schwerpunkt am 27. November von 18 bis 20 Uhr auch in diesem Jahr ein kostenloses Kunstrasenseminar „Kunststoffrasen – Nachhaltigkeit bei Umbau, Sanierung und Pflege“ in der Sportschule Hennef an. Dabei werden alle offenen Fragen zur Neugestaltung oder Sanierung eines Kunststoffrasens beantwortet und hilfreiche Empfehlungen zur richtigen Pflege der Kunststoffrasensysteme gegeben. Weitere Informationen zum Seminar und zur Anmeldung sind unter www.fvm.de zu finden.



FVM-Forum Kinderschutz Stark durch Prävention

Der FVM lädt Vertreter*innen von Sportvereinen und Interessierte zum FVM-Forum Kinderschutz ein. Der Workshop findet am 26. November, 10 bis 16.30 Uhr, in der Sportschule Hennef statt und soll Vereinsvertreter*innen für den Umgang mit Fällen von sexualisierter Gewalt rüsten und vereinspezifische Wege zur Prävention aufzeigen. Die Veranstaltung wird mit vier Leistungseinheiten als Fortbildung für DFB-Trainer-C- und B-Lizenzinhaber und DFB-Vereinsmanager-C im Profil Jugendleiter anerkannt.

Die Fragen, was ein Schutzkonzept beinhaltet und wie es helfen kann, Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen, stehen im Fokus. Auch die Möglichkeiten zur Intervention bei Vorfällen werden erläutert. Der FVM möchte zudem mit den Teilnehmenden und eingeladenen Expert*innen zum neuen Landeskinder-schutzgesetz NRW in den Austausch gehen. Außerdem sollen die Teilnehmenden über neue Projekte zum Kinderschutz beim FVM informiert werden. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro und beinhaltet die Verpflegung. Alle Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte im FVM-Veranstaltungskalender unter www.dfbnet.org/coach/FVM.



Länderspiele im FVM-Gebiet Leverkusener Talente treffen für DFB-Auswahl

Ein Sieg, zwei Niederlagen, große Zuschauerresonanz und jede Menge Erkenntnisse – so lautete die Bilanz der deutschen U 17-Nationalmannschaft nach dem Vier-Nationen-Turnier Anfang September in Hennef und Bonn. Die DFB-Elf startete mit einem 3:2 gegen Israel vor 571 Zuschauer*innen im Bonner Sportpark Nord. Dabei erzielte **Montrell Culbreath** (Foto links) von Bayer 04 Leverkusen den entscheidenden Treffer. In Hennef sahen 687 Fußballfans das 0:2 der DFB-Elf um Trainer Michael Prus gegen Dänemark, ehe sich der deutsche Nachwuchs im Klassiker gegen Italien mit 2:4 geschlagen geben musste. Für Deutschland trafen erneut Culbreath sowie sein Leverkusener Teamkollege **Ken Izekor** (Foto rechts). 812 Menschen im Sportpark Nord sorgten dabei erneut für eine tolle Kulisse.



Premium-Partner des FVM-Frauenfußballs

Weiter geht's mit #KickItLikeFord



Schirmfrau Verena Hagedorn (l.), Justine Schreiber von Ford und FVM-Präsident Christos Katzidis.

Die „Kick it like Ford“-Kooperation des FVM und der Ford-Werke GmbH geht nach einer erfolgreichen ersten Saison in die Verlängerung. Bekannt gaben dies FVM-Präsident Christos Katzidis und Justine Schreiber, Managerin Lifestyle Kommunikation bei Ford, beim Saisonöffnungsspiel der Frauen-Mittelrheinliga. Der Kölner Automobilhersteller bleibt damit Premium-Partner des Frauenfußballs im FVM und führt unter anderem allgemeine Formate zur Qualifizierung von Frauen in Sport oder Beruf durch. Im Rahmen der Kooperation wird beispielsweise ein Sonderlehrgang des FVM-Kindertrainer Zertifikats speziell für Frauen angeboten.

„Wir freuen uns sehr über die Verlängerung der Zusammenarbeit. Gemeinsam konnten wir im ersten Jahr bereits viele Impulse im Frauenfußball am Mittelrhein setzen – vom Ford-Pokal der Frauen bis hin zu Qualifizierungsmaßnahmen für ehrenamtlich Engagierte. In Zukunft wollen wir noch mehr Mäd-

chen und Frauen für den Fußball begeistern und die bestehenden Mannschaften weiterhin unterstützen. Zusammen mit Ford können wir die Sichtbarkeit des weiblichen Fußballs weiter stärken und sportliche wie ehrenamtliche Aktivitäten von Frauen im Fußball besser fördern“, erklärte Katzidis.

Hagedorn neue Schirmfrau

Als Schirmfrauen der „Kick it like Ford“-Partnerschaft fungieren weiterhin **Emilie Schmidt**, Vorsitzende des Verbandsausschusses für Frauenfußball, und **Friederike Philipsenburg**, Supervisor Technologie Strategie Fahrzeugprogramme Ford Europa. „Die Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation ist ein wichtiges Zeichen. Die Förderung von Frauen im Fußball, sei es auf dem Feld oder am Spielfeldrand, ist entscheidend, um im Frauenfußball für mehr Aufmerksamkeit zu sorgen, die die Spielerinnen, Trainer*innen und ehrenamtlich Engagierten verdient haben“, so Schmidt. „Wir wissen, dass der Frauenfußball ein klares Zeichen besonders für Diversität und Gleichstellung setzt und damit positive Veränderungen bewirken kann. Daher war für uns klar: Wir hören hier nicht auf, sondern wir unterstützen weiter“, betonte Philipsenburg. Neue Schirmfrau ist **Verena Hagedorn**, frühere FVM-Verbandssportlehrerin sowie Chef-Trainerin der U 20-Frauen des 1. FC Köln und Koordinatorin der weiblichen FC-Top-Talente. „Als ehemalige Spielerin weiß ich um die öffentliche Anerkennung von Frauenfußball. Deswegen sind Kooperationen wie ‚Kick it like Ford‘ so wichtig, um auch an der Basis anzusetzen und die Spielerinnen zu fördern. Ich freue mich deshalb sehr, mit meiner Erfahrung und meinem Wissen zu unterstützen.“



Pitch of the Year-Award

Viktoria Köln

für den besten Rasen ausgezeichnet

Der DFB hat den Rasen im Sportpark Höhenberg mit dem Pitch of the Year-Award ausgezeichnet und damit als beste Spielfläche der abgelaufenen Saison in der Dritten Liga. Manfred Schnieders, Vorsitzender des DFB-Spielausschusses, überreichte den Preis im Rahmen eines Heimspiels von Viktoria Köln an Geschäftsführer Axel Freisewinkel und Markus Schwalm als Teamleiter Greenkeeping der Kölner Sportstätten GmbH. „Wir freuen uns außerordentlich über diese Auszeichnung“, sagte Freisewinkel. „Der Titel gebührt den Kölner Sportstätten, die im Sportpark Höhenberg hervorragende Arbeit leisten und uns regelmäßig diese tolle Spielfläche zur Verfügung stellen“. In der Saison 2021/22 hatte die Viktoria bereits Platz 2 belegt. „Das zeugt vom konstant erstklassigen Einsatz, den die Greenkeeper hier an den Tag legen“, so Freisewinkel.

STRAHLENDE

Frauen-Kreispokal 2023



KÖLN: **SC Blau-Weiß Köln** – SV Deutz 05 3:2 (2:1)



BONN: **Spfr Ippendorf** – SSV Merten 3:2 (2:2)

Was für ein Finaltag am 3. Oktober! Am Tag der deutschen Einheit trugen die Fußballkreise im FVM-Gebiet die allermeisten ihrer Kreispokalendspiele der Herren und Frauen aus. Einige wenige Sieger*innen wurden an anderen Tagen ermittelt; trotz regnerischen Wetters war das Bild auf den Fußballplätzen überall gleich: Jubel bei den Siegerteams und viele Zuschauer*innen auf den Plätzen – ein echtes Fest für den Fußball! EINSZUEINS präsentiert: die Kreispokalsiegermannschaften 2023. Herzlichen Glückwunsch!



RHEIN-ERFT: **SV Weiden** – Bedburger BV 3:1 (2:1)



SIEG: **SV Allner-Bödingen** – SV Menden 5:3 n.E. (1:0; 2:2)



AACHEN: **TV Konzen** – Eintracht Kornelimünster 2:1 (1:1)



BERG: **TuS Homburg-Bröltal** – 1.FFC Bergisch Gladbach 5:1 (2:0)



DÜREN: **SC Alemannia Straß** – SV GW Weildorf-Güsten 7:0 (2:0)



EUSKIRCHEN: **TB-SV Füssenich-Geich** – TuS Chlodwig Zülpich 4:1 (3:0)



HEINSBERG: **SV Viktoria RW Waldenrath Straeten** – SF Uevekoven 1:0 (0:0)

SIEGER

Bitburger-Kreispokal 2023

Noch mehr Lust auf Jubelbilder?
Impressionen aus den sozialen Medien
von den Pokalendspielen finden Sie auf
Seite 42 im Finale.

KREISEL

37

Bitburger
Beweis am Best

BITBURGER-KREISPOKAL



KÖLN: **SV Bergfried Leverkusen** – SV Deutz 05 2:0 (2:0)



BONN: **FV Bonn-Endenich** – Bonner SC 2:1 (1:1)



RHEIN-ERFT: **Spvg. Frechen 20** – TuS BW Königsdorf 5:0 (1:0)



SIEG: **Siegburger SV** – TuS Mondorf 4:0 (1:0)



AACHEN: **SV Eilendorf** – Germania Eicherscheid 2:1 (0:1)



BERG: **SV Eintracht Hohkeppel** – SSV Homburg-Nümbrecht 4:0 (3:0)



DÜREN: **Borussia Freialdenhoven** – FC Germania Lich-Steinstraß 3:1 (1:1)



EUSKIRCHEN: **TuS Chlodwig Zülpich** – SC Germania Erfstadt-Lechenich 2:1 (1:0)



HEINSBERG: **SV Helpenstein** – SV Roland-Millich 1:0 (0:0)

Aachen

Karl-Heinz Mund feierte 60. Geburtstag



Seinen 60. Geburtstag feierte **Karl-Heinz Mund**, der stellvertretende Kreisvorsitzende des Fußballkreises Aachen, im August. Seit 2016 bildet Mund mit dem Vorsitzenden Bernd Mommertz ein gut funktionierendes Duo an der Spitze des Fußballkreises. Bereits als aktiver Sportler erwarb sich Mund einen guten Ruf. So bestritt er zwei DFB-Pokal-Spiele für den VfR Aachen-Forst am alten Aachener Tivoli. Für viele unvergessen ist sein Ehrentreffer im Spiel gegen den 1. FC Köln. Damals bezwang er den Kölner Weltklasse-Keeper Toni Schumacher. Als ehemaliger Jugendleiter und Trainer bringt er wertvolle Erfahrungen in die Arbeit für den Fußballkreis ein. Und auch auf den Mädchen- und Frauenfußball hat er einen besonderen Blick, spielt doch eine seiner beiden Töchter beim 1. FC Köln. (bmo) ◀



Bundesliga-Schiedsrichter Sören Storks (l.) und der Kölner Kreislehrwart Alexander Feuerherdt. (Foto: privat)

Köln

Bundesliga-Schiedsrichter gewährt spannende Einblicke

Die Resonanz der Saisonauftakt-schulung des Kreis-schiedsrichter-Ausschusses Köln konnte sich sehen lassen: Rund 170 Schiedsrichter*innen fanden sich im großen Hörsaal der Deutschen Sporthochschule Köln im Sportpark Müngersdorf ein. Der Ausschussvorsitzende Kabil Azizi sowie Alexander Feuerherdt als Kölner Kreislehrwart durften mit Sören Storks auch einen namhaften Bundesligaschiedsrichter begrüßen. Dieser gewährte in seinem Vortrag unter anderem spannende Einblicke in seine Erfahrungen als Unparteiischer und beantwortete die Fragen der Anwesenden. (wjs) ◀

Der TuS Moitzfeld hat sein Sportangebot um die Variante Walking Football erweitert. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer ab 55 Jahren. „Zum ersten Schnuppertraining konnten die Verantwortlichen bereits mehr als 20 Interessenten begrüßen“, freute sich der Fußball- und Breitensport-Koordinator Alfons Arnoldy über das neue Trainingsangebot im Fußballkreis Berg. Im Kreis gibt es bereits seit einigen Jahren mit den „Silberfüchsen“ eine erfolgreiche Walking Football-Mannschaft beim SSV Süng. Mit Eckhard Demmer konnte Arnoldy einen erfahrenen Trainer gewinnen, der die Fußballer*innen des TuS Moitzfeld auf die neue Spielvariante vorbereiten soll. „Es ist einfach schön zu sehen, wie sich mit Walking Football bei uns etwas Neues entwickelt“, blickt auch der Moitzfelder Vereinsvorsitzende Elmar Schneiders positiv auf das spannende Projekt.



Holger Plum ◀

Berg

In Moitzfeld wird nun Walking Football gespielt

Euskirchen

Große Bühne für große Taten

Herausragendes ehrenamtliches Engagement im Verein wurde einmal mehr im Rahmen des Euskirchener Kreispokal-finales gewürdigt. Die Kreisvorsitzende Doris Mager und die Ehrenamtsbeauftragte Marie Salentin nutzten diese Bühne, um ihre Wertschätzung auszudrücken. Einer der Geehrten war Michael Franke, der bei der TuS Mechernich immer zur Stelle ist, wenn irgendwo Unterstützung gebraucht wird. Als ausgebildeter Ersthelfer kann er selbst bei medizinischen Notfällen einspringen. Josef Haas ist seit 35 Jahren bei der SG Oleftal in verschiedenen Aufgabenbereichen tätig; gleiches gilt für Josef Müller (SV Rinnen), Lothar Vogel (SSC Satzvey) und Erwin Palmersheim (RSV Arloff-Kirspenich), die ebenfalls seit Jahrzehnten im Vorstand ihrer Vereine engagiert sind. In weniger als einer Dekade hat sich Ralf Krusche beim TuS Dom-Esch durch seinen unermüdlichen Einsatz den Spitznamen „Mann für alle Fälle“ verdient, während Gregor Teuber vom Kaller SC mit über 1.000 geleiteten Begegnungen getrost als Schiedsrichter-Routinier bezeichnet werden darf. Finn Sieprath vom SV Nierfeld ist zwar noch deutlich jünger, er unterstützt allerdings schon seit einigen Jahren die Jugendarbeit und packt auch in anderen Organisationen in der Umgebung an. Hans-Werner Völl hat sich in vielen Arbeitsstunden beim Neubau des Klubheims der Sportfreunde Wüschheim-Büllesheim verdient gemacht. (mbr) ◀



Der Fußballkreis Euskirchen zeichnete zehn Vereinsmitglieder für ihr außergewöhnliches Engagement aus. (Foto: mbr)

Berg

Tore für den guten Zweck

Das **Motto beim Tag des Kinderfußballs** des Fußballkreises Berg lautete „Tore für den guten Zweck“. Diesem Titel ließ man Taten folgen. Rund 50 Nachwuchsspieler*innen kamen auf die Anlage des VfB Kreuzberg in Wipperfürth, um im Wechsel im Modus Drei-gegen-Drei auf vier Miniture sowie Fünf-gegen-Fünf auf höhenreduzierte Jugendtore zu spielen. Und es fielen einige Tore. Die vielen positiven Rückmeldungen der begeisterten Kinder zeugten davon, dass mit den neuen Spielformen der richtige Weg eingeschlagen wird. Dank der Unterstützung der Sponsoren konnte sich das Jugend- und Sozialwerk Gotteshütte zum Abschluss über einen Spendenbetrag in dreistelliger Höhe freuen. (cwi) ◀



Köln

Thomas Schütze als DFB-Ehrenamtssieger ausgezeichnet

Besondere Leistungen verdienen besondere Würdigung. Thomas Schütze vom SV Gremberg-Humboldt 60/62 wurde angesichts seiner umfangreichen Verdienste in seinem Verein bereits im Rahmen der DFB-Aktion Ehrenamt für den Fußballkreis Köln nominiert und dann auch in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. Nun wurde dem Kölner eine weitere Ehrung zuteil: Auf der Platzanlage „An der Lenzwiese“ überreichten ihm FVM-Vizepräsident Hans-Christian Olpen sowie der Kölner Ehrenamtsbeauftragte Heinz Osten jene Urkunde, die ihn als DFB-Ehrenamtssieger des Kreises Köln 2023 ausweist. Auch sein Verein ging nicht leer aus. Vom DFB gab es zwei Miniture sowie neue Spielbälle. (wjs) ◀



Thomas Schütze (Mitte) wurde von Heinz Osten (l.) und Hans-Christian Olpen (r.) mit einer Urkunde ausgezeichnet. (Foto: gh)

Bonn

Neue Spielformen begeistern

Zu einem Tag des Kinderfußballs luden der Fußballkreis Bonn und der TB Witterschlick anlässlich des Weltkindertags ein. Im Fokus stand dabei der Juniorinnen-Fußball. E-Juniorinnen-Teams von Hertha Bonn, dem SC Rheinbach und den Sportfreunden Ippendorf kamen und lernten dabei die Vorzüge der neuen Spielformen kennen: So wurde bei einem Turnier im Modus Fünf-gegen-Fünf auf Mini-Tore sowie mit Fünfterteams auf Jugendtore gespielt. Jörg Künzel, Trainer in Witterschlick und einer der Wegbereiter der Umstellungen im Nachwuchsspielbetrieb des Fußballkreises Bonn, erkennt viele Vorteile für die Vereine, die bisher keine Mannschaften für Juniorinnen anbieten konnten. So böten die neuen Spielformen auch Vereinen mit einer begrenzten Anzahl von Nachwuchsspielerinnen die Chance, am Grundlagenbereich des Juniorinnen-Fußballs zu partizipieren. Dass die neuen Formate gut ankamen, zeigte der große Eifer, mit dem die Mädchen bei der Sache waren. (fkb) ◀



Die Mädchen waren beim Tag des Kinderfußballs mit großem Eifer bei der Sache. (Foto: privat)

Beim **VfL Rheingold Poll** versteht man sich offensichtlich darauf, Feste zu feiern – und geeignete Anlässe zu finden. So diente das 111-jährige Vereinsbestehen als Vorlage für ein ausgelassenes Fest auf der Platzanlage „In der Gracht“. Vereinsmitglieder und Gäste kamen zusammen, um dieses „jেকে“ Jubiläum zu feiern. Für die jüngsten Besucher*innen sorgten Kinderschminken, Hüpfburg und Torwandschießen für Kurzweil, für die übrigen die große Tombola sowie der Auftritt der Formation BelAir und von **Marita Köllner** als „**Et fussich Julche**“. Der Vorsitzende des Fußballkreises Köln Werner Jung-Stadié und der Ehrenamtsbeauftragte Heinz Osten überreichen Susanne Neunzig vom VfL Rheingold Poll anlässlich der Feier einige neue Spielbälle. (wjs) ◀



Marita Köllner „Et fussich Julche“ bei ihrem Auftritt in Poll. (Foto: wjs)



Euskirchen

Elf neue Schiedsrichter absolvieren Prüfung

Der Fußballkreis Euskirchen führte den zweiten Anwärterlehrgang des Jahres für Schiedsrichter durch. Fünf neue Unparteiische konnten dabei für den Fußballkreis Euskirchen gewonnen werden. Darüber hinaus wurden sechs weitere Anwärter für die Kreise Köln, Bonn, Düren sowie Rhein-Erft durch den Lehrstab des Fußballkreises Euskirchen ausgebildet. An insgesamt vier Tagen erhielten die Teilnehmenden einen profunden Einblick in das Regelwerk. Dieses Wissen war dann beim Abschluss des Lehrgangs gefragt, als FVM-Verbandslehrwart Michael Beitzel die Prüfung abnahm. Uwe Stark, Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses Euskirchen, freute sich darüber, dass alle Teilnehmenden die Prüfung mit Bravour bestanden. Beitzel dankte dem Kreisschiedsrichterausschuss Euskirchen für die Bereitschaft, eine Vielzahl an Teilnehmenden auch für die Nachbarkreise auszubilden. (mbr)

Köln

SV Schlebusch feiert 100-jähriges Bestehen



FVM-Präsident Christos Katzidis (l.) und der Kölner Kreisvorsitzende Werner Jung-Stadié (r.) gratulierten dem Schlebuscher Vorsitzenden Ercihan Kurt und dessen Vater Nuri Kurt. (Foto: ho)

Allen Grund für eine ausgelassene Feier hatte der SV Schlebusch. Der Verein aus Leverkusen besteht seit 100 Jahren. Im Festzelt auf der Platzanlage „Im Bühl“ kamen viele der rund 530 Mitglieder zusammen, darunter viele junge Menschen. Als Herzstück des Vereins gilt schließlich die Jugendarbeit. 23 Nachwuchsteams zählt der SVS derzeit. Viele der Talente spielen später in einer der beiden Senioren-Mannschaften. Hinzu kommt eine große Alte-Herren-Abteilung. Zu den Gratulanten gehörte auch FVM-Präsident Christos Katzidis, der gemeinsam mit dem Kölner Kreisvorsitzenden Werner Jung-Stadié Ehrengaben an den SVS-Präsidenten Ercihan Kurt und dessen seit inzwischen 53 Jahren im Klub engagierten Vater Nuri Kurt überreichte. Das Fest besuchte auch der Ehrenamtsbeauftragte Heinz Osten. Für Stimmung sorgten unter anderem die Bands Brings und Miljö. (wjs)

Berg

Ü 60-Team glänzt auf nationaler Ebene

Den dritten Platz erreichte die Kreisauswahl Berg bei der inoffiziellen Deutschen Meisterschaft der Ü 60-Teams auf der Anlage der SG Wattenscheid 09. An dem Kleinfeld-Turnier in Bochum hatten neun Mannschaften teilgenommen. Das Team aus dem Kreis Berg wurde dabei vom Kreisvorsitzenden Jürgen Liehn gecoacht. Die Equipe trat als Titelverteidiger an und gewann alle Gruppenspiele gegen die KAW Olpe, KAW Bochum und TuS Immeldorf-Ummeln. Erst im Halbfinale gegen die KAW Paderborn endete der Siegeszug. Nachdem es nach regulärer Spielzeit 0:0 gestanden hatte, fiel die Entscheidung im Neunmeterschießen. Das anschließende Spiel um Platz drei endete mit einem souveränen 3:0-Erfolg gegen den TuS Immeldorf-Ummeln. Das Turnier gewann die KAW Siegen-Wittgenstein. Auch die Ü 65- und die Ü 70-Auswahl des Kreises Berg konnten mit Vizetiteln bei den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften überzeugen. Jürgen Liehn



Bonn

Rüstzeug für herausfordernde Situationen

Spieler, Trainer, Schiedsrichter und Funktionäre mehrerer Bonner Vereine setzten mit einem Deeskalationstraining ein Zeichen gegen Gewalt und erwarben Rüstzeug, um herausfordernde Situationen zu meistern. Das Training leitete der routinierte Selbstbehauptungs-Coach Ede Schupp von der Initiative „Kompetenz für Pänz“. Mit Rollenspielen, Körperwahrnehmungsübungen und weiteren Aktionen wurden den Teilnehmenden verschiedene Techniken vermittelt, um in brenzligen Situationen selbstsicher und beschwichtigend aufzutreten. Alle Teilnehmenden lobten das Training als lehrreich und wichtig. Der Fußballkreis Bonn beabsichtigt, weitere Präventionsmaßnahmen anzubieten. (fkb) ◀



Das Deeskalationstraining kam bei den Teilnehmenden gut an. (Foto: privat)

Rhein-Erft Kreisjugendtreff

Mitte August hatte der Kreisjugendausschuss des Fußballkreises Rhein-Erft zum Kreisjugendtreff eingeladen. 30 jugendliche Führungsspieler der A- bis C-Junioren konnten der Jugendbildungsbeauftragte Max Röbel und Jugend-Staffelleiter Wolfgang Mohr zu einem Austausch mit dem Kreisjugendausschuss in den Räumlichkeiten des Jugendinternats vom 1. FC Köln begrüßen. Den Jugendlichen wurde die generelle Kreisstruktur, die Rolle des Führungsspielers sowie deren Rechte und Aufgaben vorgestellt. Ebenso konnten die Jugendlichen Fragen und Wünsche zum Spielbetrieb äußern und ihre Erfahrungen mitteilen.



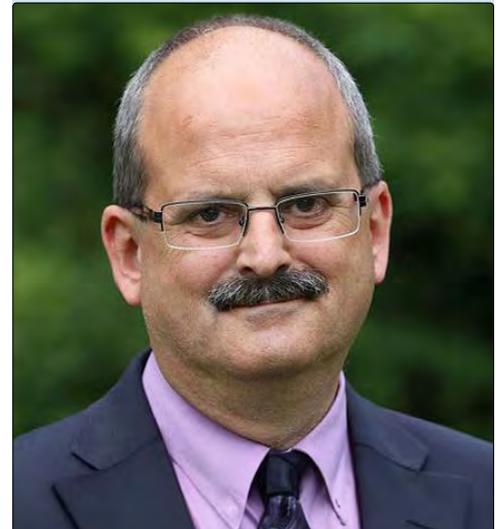
Als Gastreferent vermittelte Malte Christoph vom Kreisschiedsrichterausschuss den Jugendlichen die Rolle des Schiedsrichters und warb für gegenseitigen Respekt. Highlight zum Abschluss war eine Stadionführung mit dem FC-Stadionsprecher Michael Trippel im RheinEnergieStadion. (khe) ◀

Aachen Dank vom Ministerpräsidenten

Eine besondere Ehre wurde **Aaron Haas** zuteil: Er wurde Mitte August von NRW-Ministerpräsident **Hendrik Wüst** (l.) zum Ehrenamtsempfang in Aachen eingeladen. Im Krönungssaal des Aachener Rathauses ehrte Wüst verdiente Ehrenamtliche, darunter auch Haas, der sich im Fußballkreis Aachen in vielfältiger Weise engagiert, unter anderem als Lehrwart. (rst) ◀



Köln Eugen Müller feierte Geburtstag



Seit 31 Jahren engagiert sich Eugen Müller im Fußballkreis Köln. Er war selbst viele Jahre Spieler des Deutzer SV. Am 10. August feierte er seinen 65. Geburtstag. In Deutz begann er seine Tätigkeit in der Vereinsarbeit als Trainer und auf unterschiedlichen Vorstandsposten. 1997 schloss er sich der SV Deutz 05 an. Im Fußballkreis Köln ist er seit 1992 tätig. Erst als Staffelleiter des Technischen Ausschusses, dann im Ausschuss für Freizeit und Breitensport und als Vorsitzender des Kreisspielausschusses. Derzeit gehört er diesem Gremium als Staffelleiter an. Zudem ist Müller seit 2019 Geschäftsführer des Fußballkreises Köln. Auch im FVM übernahm der Kölner Aufgaben, unter anderem als Beisitzer im Verbandsspielausschuss sowie Bezirkssportgericht. (wjs) ◀

Euskirchen Dieter Müller sagt Adé

Nach 50-jähriger Schiedsrichtertätigkeit hat Dieter Müller (Foto Mitte) vom Kaller SC nun seine Karriere als Unparteiischer beendet. Vom Kreisschiedsrichterausschuss sowie der Kreisvorsitzenden Doris Mager waren Müllers Verdienste bereits auf der Leistungsprüfung gewürdigt worden. Anlässlich der monatlichen Schiedsrichter-Weiterbildung folgte dann die offizielle Verabschiedung sowie Ehrung durch Peter Oprei (l.) als Vorsitzendem des Verbandsschiedsrichter-Ausschusses. Als Anerkennung für sein Jahrzehnte währendes Engagement erhielt Müller die „Goldene Pfeife“. (mbr) ◀

Humba Humba Täterä So jubelt der Mittelrhein!

Der Jubel und die Freude der Sieger*innen der **Kreispokalendspiele** gingen durch das gesamte Verbandsgebiet. Wir haben die schönsten Szenen auf den Plätzen eingefangen und in einem Video zusammengeschnitten. Ergänzt mit den Impressionen aus dem Netz, erleben Sie auf dieser Seite eine Reise durchs Verbandsgebiet:

> zum Reel mit den Jubelvideos



Endspiel

Wie viele Menschen aus dem FVM haben beim **4. Amateurfußball-Kongress des Deutschen Fußball-Bundes im September 2023 in Frankfurt am Main** teilgenommen?

- A:** 8 Personen
- B:** 10 Personen
- C:** 12 Personen

Sie kennen die Lösung und wollen gewinnen?
Dann schicken Sie uns Ihre Antwort per Postkarte an den Fußball-Verband Mittelrhein (Kennwort: „Endspiel“), Sölvener Straße 60, 53773 Hennef oder senden uns eine E-Mail (Kennwort: Endspiel“) an „gewinnspiel@fvm.de“.
Einsendeschluss ist der 1. Dezember 2023 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Zu gewinnen gibt es:

- Ein Original-Trikot des **1. FC Köln**,
 - ein Original-Trikot von **Bayer 04 Leverkusen**,
 - zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel des **1. FC Köln**,
 - zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel von **Bayer 04 Leverkusen**
- Wer beim **ENDSPIEL** der Ausgabe 4-2023 auf **Antwort B** (Die im August gestartete Vereinsaktion des DFB zur UEFA EURO 2024 heißt DFB-Punktespiel.) getippt hat, lag völlig richtig. Die Gewinner*innen werden von uns persönlich benachrichtigt.

Herzlichen Glückwunsch!



#gemeinsamaufesseball

Verlinkt uns gerne weiterhin...

- www.facebook.com/fvm.de
- www.instagram.com/fvm.de
- www.twitter.com/fvm.de



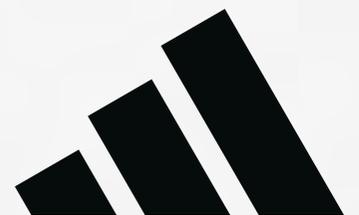
PREDATOR COPA

marinerush pack



Mehr Infos unter adidas.de/fussballschuhe_pack

© 2023 adidas AG



LOTTO 6 aus 49

Spiel 77

RUEBELOS

WEST LOTTO

WIR HABEN DIE SPIELE. DU DEN SPASS.

EURO JACKPOT

TOTO

GlücksSpirale

KENO

WEST LOTTO



WESTLOTTO-FAIR-PLAY-POKAL

Fairplay in jedem Spiel

